

# Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,  
Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 14

Mittwoch, den 24. Oktober 2018

Nummer 10



Foto: pixabay.com

Sonder-  
beilage  
Stellenmarkt  
M-V

[www.amtusedomnord.de](http://www.amtusedomnord.de)

## Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz  
 Telefon: 038377 730 www.amtusedomnord.de  
 Fax: 038377 73 199 E-Mail: info@amtusedomnord.de

### Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40  
 17449 Ostseebad Karlshagen  
 Bürgerservice Tel.: 038377 73233  
 Einwohnermeldeamt Tel.: 038377 73234  
 Fax: 038377 73239

### Öffnungszeiten Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr  
 Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr  
 Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr  
 Freitag nach Vereinbarung

### Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der Bürgermeister

**Amt Usedom-Nord**  
 Herr Christian Höhn mittwochs  
 Möwenstraße 01 16:00 - 17:00 Uhr  
 17454 Zinnowitz Tel.: erreichbar  
 über 038377 730  
 Tel.: privat 0160 3753978

### Gemeinde Peenemünde

Herr Rainer Barthelmes 1. und 3. Donnerstag im Monat  
 Seniorenclub, 17:00 - 18:00 Uhr  
 Feldstraße 12 Tel.: 038371 20238  
 17449 Peenemünde

### Gemeinde Karlshagen

Herr Christian Höhn donnerstags  
 Haus des Gastes 17:00 - 18:30 Uhr  
 Hauptstraße 4 Tel.: 038371 554918  
 17449 Karlshagen Tel.: privat 0160 3753978

### Gemeinde Trassenheide

Herr Horst Freese donnerstags  
 Haus des Gastes 17:00 - 18:00 Uhr  
 Strandstraße 36 Tel.: 038371 263840  
 17449 Trassenheide

### Gemeinde Mölschow

Herr Roland Meyer donnerstags  
 Gemeindebüro 17:00 - 18:00 Uhr  
 Stadtweg 1 Tel.: 038377 373558  
 17449 Mölschow

### Gemeinde Zinnowitz

Herr Peter Usemann - nach Vereinbarung -  
 Tel. privat 0173 8846333

### Änderungen vorbehalten!

### Schiedsstelle für das Amt Usedom-Nord

Herr Thomas Fiebig  
 17449 Karlshagen  
 Dünenstr. 15 Tel.: 038371 21407

### Stellvertreterin Schiedsstelle

zurzeit nicht besetzt

## Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

### Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.			Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
201	Amtsvorsteher	Christian Höhn	über 730		kontakt@amtusedomnord.de
202	Leitende Verwaltungsbeamtin	Kerstin Teske	73111		k.teske@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Julia Gurski	730	73199	info@amtusedomnord.de
			73100		j.gurski@amtusedomnord.de
<b>Hauptamt</b>					
204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110		b.schmoeker@amtusedomnord.de
214	Gehalt/Versicherungen/Amtsblatt/Schulen	Kathleen Keil	73113	73119	k.keil@amtusedomnord.de
216	Sitzungsdienst/Homepage	Ramona Lachnit	73114		r.lachnit@amtusedomnord.de
<b>Kämmerei</b>					
208	Leiter Kämmerei	Marco Biedenweg	73120	73129	m.biedenweg@amtusedomnord.de
207	Kassenleiterin	Petra Vogler	73121		p.vogler@amtusedomnord.de
	Buchhaltung	Janine Neumann	73122		j.neumann@amtusedomnord.de
206	Fördermittel/Vereine	Regina Walther	73125		r.walther@amtusedomnord.de
	Steuern	Renate Kufs	73124		r.kufs@amtusedomnord.de
205	Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123		u.horn@amtusedomnord.de
210	Liegenschaften	Monique Bergmann	73126		m.bergmann@amtusedomnord.de
213	Liegenschaften Gemeinde	Martin Müller	73127		m.mueller@amtusedomnord.de
	Peenemünde/Mieten/Pachten/ Hausnummernvergabe				
002	Administrator Systemintegration	Lars-Odin Nagel	73151		l.nagel@amtusedomnord.de
<b>Ordnungsamt</b>					
203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139	b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt/Fundbüro/ Friedhofsangelegenheiten	Heike Wagner	73131		h.wagner@amtusedomnord.de
101	Öffentl. Sicherheit/Ordnung	Manuela Suhm	73132		m.suhm@amtusedomnord.de
102	Pass-/Melde-/Gewerbeangelegenheiten	Kerstin Blümchen	73133		k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Wohngeld/Kindertagesstätten	Angelika Klatt	73134		a.klatt@amtusedomnord.de
001	Gemeinden Zinnowitz,Trassenheide, Mölschow Politessen	Kerstin Dolereit	73136		k.dolereit@amtusedomnord.de
		Janet Trehkopf	73135		j.trehkopf@amtusedomnord.de
		Politessen	73235		
		Ruth Beck	73234	73239	r.beck@amtusedomnord.de
		Kerstin Kühne	73233		k.kuehne@amtusedomnord.de
<b>Bürgerbüro Karlshagen</b>					
	Pass-/Melde-/Gewerbeangelegenheiten/ Verkehrsordnungswidrigkeiten				
	Wohngeld/Kindertagesstätten				
	Gemeinden Karlshagen, Peenemünde				
<b>Bauamt</b>					
103	Leiter Bauamt	Manuel Schneider	73140	73149	m.schneider@amtusedomnord.de
104	Hoch-/Tiefbau	Bärbel Köppe	73145		b.koepp@amtusedomnord.de
105	Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143		d.hunger@amtusedomnord.de
	Bauleitplanung/Umwelt	Corina Adrion	73141		c.adrion@amtusedomnord.de
106	Beitragsrecht/Tiefbau	Cindy Kröhl	73144		c.kroehl@amtusedomnord.de
106	Gebäudemanagement/Hoch u. Tiefbau	Jörg Behrendt	73142		j.behrendt@amtusedomnord.de

Die nächste Ausgabe  
**Der Usedomer Norden**  
 erscheint am **Mittwoch,**  
 dem **21. November 2018.**

**Redaktionsschluss:**  
**09. November 2018**

Foto: pixabay.com

## Amtliche Bekanntmachungen

### Informationen zum Widerspruchsrecht gegen Auskünfte aus dem Melderegister anlässlich der bevorstehenden Wahlen im Mai 2019

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, im Jahr 2019 finden die nächsten Wahlen der Gemeindevertretungen und der Bürgermeister für die Gemeinden Zinnowitz, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Peenemünde sowie die Kreistagswahl und die Wahl des Europäischen Parlaments statt.

Die Meldebehörde darf Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Parlaments- und Kommunalwahlen in den sechs Monaten vor der Wahl aus dem Melderegister Auskunft zu Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften von wahlberechtigten Einwohnern geben (§ 35 Abs. 1 Landesmeldegesetz Mecklenburg-Vorpommern- LMG M-V).

**Entsprechend § 35 Abs. 1 Satz 4 LMG M-V weise ich darauf hin, dass der Weitergabe dieser personenbezogenen Daten widersprochen werden kann.**

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihre Daten an Parteien, Wählergruppen oder andere Träger von Wahlvorschlägen weitergegeben werden, können Sie gegen die Weitergabe Ihrer Daten beim Einwohnermeldeamt des Amtes Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz oder im Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord, Hauptstraße 40, 17449 Ostseebad Karlshagen zu folgenden Öffnungszeiten:

Montag	09:00 - 12:00 Uhr	
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr	14:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	09:00 - 12:00 Uhr	
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr	14:00 - 18:00 Uhr

persönlich Widerspruch einlegen.

**Amt Usedom-Nord**  
**Wahlleiterin**

### Abgabetermine für den Amtsanzeiger „Der Usedomer Norden“

Für das Jahr 2019 wurden folgende Abgabe- und Erscheinungstermine für den Amtsanzeiger „Der Usedomer Norden“ festgelegt.

Abgabetermin	Erscheinungstermin
11.01.2019	23.01.2019
08.02.2019	20.02.2019
08.03.2019	20.03.2019
05.04.2019	17.04.2019
10.05.2019	22.05.2019
06.06.2019	19.06.2019
12.07.2019	24.07.2019
09.08.2019	21.08.2019
06.09.2019	18.09.2019
11.10.2019	23.10.2019
08.11.2019	20.11.2019
05.12.2019	18.12.2019

Die Beiträge für den Amtsanzeiger müssen spätestens bis 12:00 Uhr zu den Abgabeterminen im Amt vorliegen. Ansonsten kann nicht garantiert werden, dass diese in der Ausgabe Berücksichtigung finden.

Die Beiträge für den Amtsanzeiger senden Sie bitte per E-Mail (Format: Word und Pdf) an Frau Keil (k.keil@amtuse-domnord.de) oder per Post an Amt Usedom-Nord, Amtsanzeiger, Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz.

gez. Keil  
**Hauptamt**

### Planfeststellung für das Bauvorhaben: B 111 Neubau der Ortsumgehung Wolgast einschließlich Neue Bahnhofstraße und Radweg an der Kreisstraße VG 26

#### - Anhörungsverfahren -

Die DEGES hat für das o. a. Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt. Für das Vorhaben besteht die Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 5 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG).

#### Kurzbeschreibung des Bauvorhabens:

Das Bauvorhaben umfasst den Neubau der Bundesstraße 111 als südliche Ortsumgehung (OU) von Wolgast, den Neubau der „Neuen Bahnhofstraße“ sowie den Neubau eines straßenbegleitenden Radwegs an der Kreisstraße VG 26.

Folgende Baumaßnahmen sind im Einzelnen geplant:

- B 111 Neubau der OU Wolgast  
 Der Neubau der Bundesstraße 111 als südliche OU von Wolgast beginnt westlich von Wolgast. Der Peenestrom mit der Sauziner Bucht wird durch eine Brücke gequert. Auf Usedom bindet die OU östlich des Ortsteils Mahlzow an das vorhandene Straßennetz an. Weiterhin ist westlich des Bauanfangs der eigentlichen OU der Ersatzneubau der Brücke über das Gewässer Ziese geplant.
- „Neue Bahnhofstraße“  
 Im Zusammenhang mit dem Bau der OU Wolgast plant die Stadt Wolgast eine neue Anbindung der geplanten OU an die vorhandene Bahnhofstraße und die am Peenestrom gelegenen Hafen- und Gewerbegebiete. Diese Verbindung wird als „Neue Bahnhofstraße“ bezeichnet.
- Radweg an der Kreisstraße VG 26  
 Die geplante OU Wolgast quert u. a. die Kreisstraße VG 26, die teilweise verlegt und mit einem Bauwerk über die OU überführt werden soll. Der Landkreis Vorpommern-Greifswald plant in diesem Zusammenhang zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse den Bau eines straßenbegleitenden Radweges an der Kreisstraße VG 26 im Brücken- und Rampenbereich.

Da für alle drei Baumaßnahmen ein einheitliches Planungskonzept erforderlich ist, werden die Vorhaben B 111 Neubau der OU Wolgast, „Neue Bahnhofstraße“ und „Radweg an der

Kreisstraße VG 26“ gemäß § 78 VwVfG verfahrenstechnisch in einem Planfeststellungsverfahren zusammen geführt.

Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sollen Grundstücke in folgenden Bereichen in Anspruch genommen werden:

Stadt Wolgast: Gemarkungen Schalensee, Wolgast, Wolgasterfähre, Mahlzow, Hohendorf

Amt Am Peenestrom/ Gemarkung Neeberg 7

Gemeinde Krummin: 8

Amt Am Peenestrom/ Gemarkung Sauzin

Gemeinde Sauzin:

Amt Usedom-Nord/ Gemarkung Peenemünde

Gemeinde Peenemünde:

Amt Usedom-Süd/ Gemarkung Loddin

Gemeinde Loddin:

Amt Anklam-Land/ Gemarkung Rebelow

Gemeinde Spantekow:

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) sowie die ergänzenden Unterlagen liegen in der Zeit vom **29.10.2018** bis einschließlich **28.11.2018** im Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz, Zimmer 103 während nachfolgender Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Montag 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Dienstag 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Mittwoch 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Donnerstag 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Freitag 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Die Planunterlagen können auch in digitaler Form auf der Internetseite des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr M-V unter folgendem Link eingesehen werden:

<http://www.strassenbauverwaltung.mvnet.de/planfeststellung/anhoeerung-strassenbauvorhaben>.

Da das Vorhaben UVP-pflichtig ist, werden die Unterlagen zusätzlich gemäß § 20 UVPG im zentralen UVP-Portal der Länder öffentlich zugänglich gemacht:

<http://www.uvp-portal/Laenderportale/Mecklenburg-Vorpommern/Verkehrsvorhaben/Mecklenburg-Vorpommern>.

Maßgeblich ist jedoch der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen (§ 27a Abs. 1 VwVfG).

Wesentliche Inhalte der Planunterlagen sind folgende

Ordner Nr.	Unterlage	Bezeichnung	
1	1	Erläuterungsbericht mit Anlage	
	2	Übersichtskarte	
	3	Übersichtslagepläne	
	4	Übersichtshöhenplan	
	5	Bauwerksverzeichnis	
	6	Straßenquerschnitte	
2	7	Lagepläne	
	8	Höhenpläne	
	4	10	Ingenieurbauwerke
		10.1	Verzeichnis der Brücken und anderen
	10.2	Bauwerksskizzen	
	11	Ergebnisse schalltechnischer Untersuchungen	
	11.1	Erläuterungsbericht	
	11.2.1	Digitales Geländemodell	
	11.2.2	Rasterlärmkarten	
	11.2.3	Lärmschutzmaßnahmen	
11.3	Berechnungsunterlagen		
11.A	Luftschadstoffuntersuchung mit Bericht, Berechnungsunterlagen und Lageplan		
5	12.1	Ergebnisse der landschaftspflegerischen Begleitplanung	

12.1.1	Erläuterungsbericht	
12.1.2	Landschaftspflegerischer Bestands- und Konfliktplan	
12.1.3	Lagepläne der landschaftspflegerischen Maßnahmen	
12.1.4	Übersichtslageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen	
12.2	Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag	
12.3	FFH-Verträglichkeitsprüfungen	
12.3.1	FFH-VP für das Gebiet von Gemeinschaftlicher Bedeutung „Peeneunterlauf, Peenestrom, Achterwasser und Kleines Haff“ (DE 2049-302, GGB)	
12.3.2	FFH-VP für das EU-Vogelschutzgebiet „Achterwasser und Peenestrom“ (DE 1949-401, SPA)	
9	13	Ergebnisse wassertechnischer Untersuchungen
	13.1	Erläuterungsbericht und wassertechnische Untersuchungen Anlagen
	13.2	Prinzipskizze Regenklärbecken
	13.3	WRRL-Fachbericht
	14	Grunderwerb
	14.1	Grunderwerbspläne
	14.2	Grunderwerbsverzeichnis
Materialband 1	M 1.1	Verkehrsuntersuchung
	M 1.2	Sensitivbetrachtung zur Verkehrswirtschaftlichen Untersuchung
Materialband 2	M 2	Ergebnisberichte der Biotop- u. faunistischen Kartierungen
	M 2.1	Ergebnisberichte der Biotopkartierung
	M 2.2	Ergebnisberichte der faunistischen Kartierungen
	M 2.3	Faunistische Kartierungen 2017
Materialband 3	M 2.4	Sondergutachten Natura 2000
	M 3	Unterlagen zur Umweltverträglichkeit
	M 3.1	UVP-Bericht
	M 3.2	Umweltverträglichkeitsstudie (2002)
	M 3.3	Plausibilisierung der Aussagen zur UVS und FFH-Verträglichkeit, Landesplanerische Beurteilung (2004)
Materialband 4	M 3.4	Plausibilitätsprüfung faunistische Kartierungen
	M 3.5	Vergleichende Gegenüberstellung Varianten S1a, 26
	M 4	Vereinbarungen, Sonstiges

Die vorliegenden Planunterlagen enthalten entscheidungserhebliche Unterlagen über die Umweltauswirkungen (§ 9 Abs. 1 a Nr. 5 i. V. mit § 6 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung - UVPG -). Der UVP-Bericht ist im Materialband 3 enthalten.

- Jeder kann bis spätestens einen Monat (gemäß § 21 Abs. 2, Abs. 3 und Abs. 5 UVPG) nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum **4.01.2019**, bei
  - dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr M-V, Erich-Schlesinger-Straße 35 in 18059 Rostock oder
  - dem Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz

Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben.

Zur Fristwahrung ist maßgeblich der schriftliche Eingang bei einer der o. g. Behörden. Einwendungen die als E-Mail eingehen, sind nicht rechtswirksam.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß der Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 VwVfG und § 21 Abs. 4 UVPG). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 VwVfG).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen.

Der Vertreter hat durch Unterzeichnen sein Einverständnis zu bekunden. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der Vereinigungen nach § 73 Abs.4 Satz 5 VwVfG von der Auslegung des Plans.
3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 17a, Abs.1 Bundesfernstraßengesetz - FStrG). Findet ein Erörterungstermin statt, wird dieser ortsüblich bekannt gemacht werden.  
Ferner werden diejenigen, die fristgemäß Einwendungen erhoben haben bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 17 VwVfG). Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.  
Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.  
Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.
4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 9 FStrG und die Veränderungssperre nach § 9a FStrG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an dem vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 9a Abs. 6 FStrG)
8. Da das Vorhaben UVP-pflichtig ist, wird darauf hingewiesen,
  - dass die für das Verfahren zuständige Behörde und die für die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens zulässige Behörde das Landesamt für Straßenbau und Verkehr Mecklenburg-Vorpommern ist,
  - dass über die Zulässigkeit des Vorhabens durch den Planfeststellungsbeschluss entschieden werden wird,
  - dass die ausgelegten Unterlagen die nach § 19 Abs. 2 UVPG notwendigen Angaben enthalten,
  - dass die Anhörung zu den ausgelegten Planunterlagen auch die Einbeziehung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens gemäß § 21 UVPG ist.
9. Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens werden Daten von Privatpersonen (Name und Anschrift) ausschließlich für das Verfahren erfasst und verarbeitet.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind in den Grunderwerbsplänen und im Grunderwerbsverzeichnis die Eigentumsverhältnisse verschlüsselt dargestellt. Auf Verlangen kann dem Betroffenen unter Vorlage seines Personalausweises/Reisepasses die Schlüsselnummer mitgeteilt werden. Bevollmächtigte haben eine schriftliche Vollmacht des Vertretenen vorzulegen.

Soweit Privatpersonen im Anhörungsverfahren Einwendungen erheben, erfolgt die Erfassung der personenbezogenen Daten in Form von Listen. Auskunft zu den erhobenen personenbezogenen Daten im Planfeststellungsverfahren erteilt auf Antrag das Landesamt für Straßenbau und Verkehr Mecklenburg-Vorpommern, Erich-Schlesinger-Straße 35, 18059 Rostock (§ 24 Datenschutzgesetz Mecklenburg-Vorpommern).

## **Satzung der Gemeinde Mölschow über die Erhebung von Gebühren und Entgelte für Leistungen der öffentlichen Feuerwehr (Feuerwehrgebührensatzung)**

Auf Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777), der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V 2005, S. 146) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 14. Juli 2016 (GVOBl. M-V 2016, S. 584) sowie des Gesetzes über den Brandschutz und die Technischen Hilfeleistungen durch die Feuerwehren für Mecklenburg-Vorpommern (BrSchG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Dezember 2015 (GVOBl. M-V 2015, S. 612) zuletzt geändert am 05. Januar 2016 (GVOBl. M-V 2016, S. 20) hat die Gemeindevertretung Mölschow in ihrer Sitzung am 21.08.2018 nachfolgende Satzung beschlossen.

### **§ 1 Gebührentatbestand**

- (1) Die Gemeinde Mölschow unterhält zur Erfüllung der ihr u. a. nach dem BrSchG M-V und SOG M-V obliegenden Aufgaben, insbesondere zur Bekämpfung von Bränden, der Befreiung von Menschen aus lebensbedrohlichen Lagen und der Technischen Hilfeleistung bei Not- und Unglücksfällen, eine Freiwillige Feuerwehr - nachfolgend Feuerwehr genannt - als öffentliche Einrichtung.
- (2) Für Einsätze und Leistungen der Feuerwehr im Rahmen des Absatz 1 werden Gebühren und Auslagen nach Maßgabe dieser Satzung erhoben, soweit sie nicht nach § 25 Abs. 1 BrSchG M-V unentgeltlich sind. Sie werden auch für die Sicherheitswachen erhoben.
- (3) Einsatz im Sinne dieser Satzung ist jede durch Anforderung ausgelöste und auf die Durchführung einer Feuerwehrtätigkeit gerichtete Leistung der Feuerwehr.
- (4) Die Gebührenpflicht entsteht auch dann, wenn die Leistung der Feuerwehr am Einsatzort nicht mehr erforderlich ist, weil die Alarmierung widerrufen worden ist oder der Anlass für die Leistung nicht mehr besteht.

### **§ 2 Gebührensschuldner**

- (1) Gebührensschuldner bei Einsätzen der Feuerwehr im Falle von Bränden, der Befreiung von Menschen aus lebensbedrohlichen Lagen und im Fall der Technischen Hilfeleistung bei Not- und Unglücksfällen, die durch Naturereignisse verursacht werden, ist:
  - a) der Brandstifter, der nicht selbst Geschädigter ist;
  - b) der Geschädigte, wenn er den Einsatz der Feuerwehr vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat;
  - c) der Betreiber, wenn der Einsatz der Feuerwehr bei einer baulichen oder technischen Anlage mit besonderem Gefahrenpotential erforderlich geworden ist;

- d) die Person, die wider besseren Wissens oder in grob fahrlässiger Unkenntnis der Tatsachen die Feuerwehr alarmiert hat;
- e) der Eigentümer oder Besitzer einer Brandmeldeanlage, wenn diese einen Fehlalarm auslöst.

(2) Bei anderen Leistungen, insbesondere in Fällen der Hilfeleistung, die nicht durch ein Naturereignis verursacht werden und der Sicherheitswachen, ist Gebührenschuldner:

- a) derjenige, dessen Verhalten die Leistung erforderlich gemacht hat (§ 69 Sicherheits- und Ordnungsgesetz M-V);
- b) der Eigentümer der Sache, deren Zustand die Leistung erforderlich gemacht hat, und derjenige, der die tatsächliche Gewalt über eine solche Sache ausübt (§ 70 Sicherheits- und Ordnungsgesetz M-V);
- c) derjenige, in dessen Interesse die Leistung erbracht wurde; dabei sind die für die Geschäftsführung ohne Auftrag entwickelten Grundsätze analog heranzuziehen.

(3) Im Falle der Nachbarschaftshilfe gem. § 2 Abs. 3 BrSchG M-V ist Gebührenschuldnerin die Gemeinde, der Hilfe geleistet wurde.

(4) Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.

**§ 3  
Gebührenmaßstab**

(1) Die Gebühren für den Einsatz von Personal bemessen sich nach der Einsatzdauer, nach der Anzahl des eingesetzten Feuerwehrpersonals und nach deren Stundenzahl.

(2) Die Gebühr für den Einsatz von Fahrzeugen und technischem Gerät bemisst sich nach deren Anzahl, Art und der Einsatzdauer. In dieser Gebühr sind die allgemeinen ausrüstungsspezifischen Betriebs- und Nebenkosten (wie z. B. Kraftstoff) sowie die Inanspruchnahme der zu dem Ausrüstungsgegenstand gehörenden Geräte enthalten.

(3) Die Dauer eines Einsatzes bemisst sich nach der Zeit vom Verlassen der Feuerwache bis zur Rückkehr. Wird vor der Ankunft in der Feuerwache ein neuer Einsatzbefehl erteilt, so endet für den bisherigen und beginnt für den folgenden Einsatz - abweichend von Satz 1 - die Einsatzzeit mit der Erteilung des neuen Einsatzbefehls.

(4) Bei Einsätzen, die eine besondere Reinigung der Fahrzeuge und Geräte erforderlich machen, wird die Zeit der Reinigung hinzugerechnet.

**§ 4  
Gebührensatz**

(1) Die Gebührensätze ergeben sich aus folgendem Gebührentarif:

- a) Stundensatz Personal: 13,00 EURO
- b) Stundensatz TSFNV: 5,00 EURO
- c) Stundensatz MTW: 3,00 EURO
- d) Stundensatz Anhänger: 1,00 EURO

(2) Für jede angefangene halbe Stunde Einsatzzeit wird die Hälfte des aufgeführten Stundensatzes berechnet, soweit im Gebührentarif nichts anderes bestimmt ist. Als Mindestsatz wird die Gebühr für eine halbe Stunde erhoben.

**§ 5  
Auslagen**

(1) Beschaffungs- und Entsorgungskosten für Verbrauchsmaterialien wie z. B. Ölbindemittel, Entsorgungs- und Reinigungskosten kontaminierter Mittel bzw. Ausrüstungsgegenstände sowie der Verlust von Ausrüstungsgegenständen werden als Auslagen gesondert erhoben. Darüber hinaus werden als Auslagen besondere Kosten für Reparatur-, Transport- und Reiseaufwendungen erhoben.

(2) Zu ersetzen sind darüber hinaus im Rahmen der Gebührenerhebung entstehende Kosten für Porto, die Inanspruchnahme von Kommunikationstechnik sowie Zustellungs- und Nachnahmekosten.

(3) Sollte die Feuerwehr zur Erfüllung der ihr obliegenden Aufgaben Fremdfirmen oder Feuerwehren der Nachbargemeinden

einsetzen müssen, sind die der Gemeinde daraus entstehenden Kosten bzw. Gebühren ebenfalls vom Gebührenschuldner zu tragen

(4) Auslagen werden in der tatsächlich entstandenen Höhe erhoben.

(5) Für die Auslagen gelten §§ 6 und 7 entsprechend.

**§ 6  
Entstehen der Gebühr und Fälligkeit**

(1) Die Gebührenschuld entsteht mit der Beendigung des Einsatzes bzw. der Leistung.

(2) Die Gebühr wird einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

**§ 7  
Billigkeitsregelung**

Von der Erhebung der Gebühr kann ganz oder teilweise abgesehen werden, soweit sie nach Lage des Einzelfalls eine unbillige Härte wäre oder der Verzicht aufgrund gemeindlichen Interesses gerechtfertigt ist.

**§ 8  
In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Die vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Mölschow, den 22.08.2018



Roland Meyer  
Bürgermeister

„Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können die Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 derbKommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.“

Die Bekanntmachung erfolgte am 13.09.2018 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 13.09.2018

gez. Lachnit



**Vermessungsstelle**

Landkreis Vorpommern-Greifswald  
Kataster- und Vermessungsamt  
Mühlenstraße 18 c  
17389 Anklam

**Vermessungsobjekt:**

<b>Antrags-Nr.</b>	201800126	<b>Gemarkung</b>	Zinnowitz
<b>Gemeinde</b>	Zinnowitz	<b>Flur</b>	1
<b>Lage</b>	Straße „Neuendorfer Weg“	<b>Flurstück</b>	114, 115, 116 und weitere

**Ortsübliche Bekanntmachung der Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin**

Für das oben angegebene Vermessungsobjekt wird ein Grenzfeststellungs- und/oder Abmarkungsverfahren nach dem Gesetz über das amtliche Geoinformations- und Vermessungswesen (Geoinformations- und Vermessungsgesetz - GeoVermG M-V) vom 16. Dezember 2010 (GVOBl. M-V S. 713) durchgeführt.

Gemäß § 31 Absatz 3 GeoVermG M-V wird den Beteiligten, denen die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung nicht im

Grenztermin oder schriftlich bekanntgegeben wurde, die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung durch Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin bekanntgegeben.

Die Offenlegung erfolgt in den Geschäftsräumen der Vermessungsstelle (Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V)

### **Landkreis Vorpommern-Greifswald, Mühlenstraße 18 c, 17389 Anklam**

während der Geschäftszeiten: 09:00 - 16:00 Uhr  
in der Zeit vom 07.11.2018 bis zum 07.12.2018

#### **Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegung schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch bei der oben genannten Vermessungsstelle erhoben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass:

1. bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs die Widerspruchsfrist nur dann gewahrt ist, wenn der Widerspruch innerhalb der Widerspruchsfrist bei der oben genannten Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V eingegangen ist,
2. die Entscheidung über den Widerspruch kostenpflichtig ist, wenn sich die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung als richtig bestätigt.

#### **Vermerk über die ortsübliche Bekanntmachung:**

Beginn am: ..... (z. B. Tag des Aushangs, Veröffentlichung im Amtsblatt)

Ende am: ..... (z. B. Tag der Abnahme des Aushangs)

.....  
Ort, Datum Unterschrift

## **Satzung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz über die Erhebung von Gebühren und Entgelte für Leistungen der öffentlichen Feuerwehr (Feuerwehrgebührensatzung)**

Auf Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777), der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V 2005, S. 146) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 14. Juli 2016 (GVOBl. M-V 2016, S. 584) sowie des Gesetzes über den Brandschutz und die Technischen Hilfeleistungen durch die Feuerwehren für Mecklenburg-Vorpommern (BrSchG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Dezember 2015 (GVOBl. M-V 2015, S. 612) zuletzt geändert am 05. Januar 2016 (GVOBl. M-V 2016, S. 20) hat die Gemeindevertretung des Ostseebades Zinnowitz in ihrer Sitzung am 18.09.2018 nachfolgende Satzung beschlossen.

### **§ 1**

#### **Gebührentatbestand**

(1) Die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz unterhält zur Erfüllung der ihr u. a. nach dem BrSchG M-V und SOG M-V obliegenden Aufgaben, insbesondere zur Bekämpfung von Bränden, der Befreiung von Menschen aus lebensbedrohlichen Lagen und der Technischen Hilfeleistung bei Not- und Unglücksfällen, eine Freiwillige Feuerwehr - nachfolgend Feuerwehr genannt - als öffentliche Einrichtung.

(2) Für Einsätze und Leistungen der Feuerwehr im Rahmen des Absatz 1 werden Gebühren und Auslagen nach Maßgabe dieser Satzung erhoben, soweit sie nicht nach § 25 Abs. 1 BrSchG M-V unentgeltlich sind. Sie werden auch für die Sicherheitswachen erhoben.

(3) Einsatz im Sinne dieser Satzung ist jede durch Anforderung ausgelöste und auf die Durchführung einer Feuerwehrtätigkeit gerichtete Leistung der Feuerwehr.

(4) Die Gebührenpflicht entsteht auch dann, wenn die Leistung der Feuerwehr am Einsatzort nicht mehr erforderlich ist, weil die Alarmierung widerrufen worden ist oder der Anlass für die Leistung nicht mehr besteht.

### **§ 2**

#### **Gebührensschuldner**

(1) Gebührensschuldner bei Einsätzen der Feuerwehr im Falle von Bränden, der Befreiung von Menschen aus lebensbedrohlichen Lagen und im Fall der Technischen Hilfeleistung bei Not- und Unglücksfällen, die durch Naturereignisse verursacht werden, ist:

- a) der Brandstifter, der nicht selbst Geschädigter ist;
- b) der Geschädigte, wenn er den Einsatz der Feuerwehr vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat;
- c) der Betreiber, wenn der Einsatz der Feuerwehr bei einer baulichen oder technischen Anlage mit besonderem Gefahrenpotential erforderlich geworden ist;
- d) die Person, die wider besseren Wissens oder in grob fahrlässiger Unkenntnis der Tatsachen die Feuerwehr alarmiert hat;
- e) der Eigentümer oder Besitzer einer Brandmeldeanlage, wenn diese einen Fehlalarm auslöst.

(2) Bei anderen Leistungen, insbesondere in Fällen der Hilfeleistung, die nicht durch ein Naturereignis verursacht werden und der Sicherheitswachen, ist Gebührensschuldner:

- a) derjenige, dessen Verhalten die Leistung erforderlich gemacht hat (§ 69 Sicherheits- und Ordnungsgesetz M-V);
- b) der Eigentümer der Sache, deren Zustand die Leistung erforderlich gemacht hat, und derjenige, der die tatsächliche Gewalt über eine solche Sache ausübt (§ 70 Sicherheits- und Ordnungsgesetz M-V);
- c) derjenige, in dessen Interesse die Leistung erbracht wurde; dabei sind die für die Geschäftsführung ohne Auftrag entwickelten Grundsätze analog heranzuziehen.

(3) Im Falle der Nachbarschaftshilfe gern. § 2 Abs. 3 BrSchG M-V ist Gebührensschuldnerin die Gemeinde, der Hilfe geleistet wurde.

(4) Mehrere Gebührensschuldner haften als Gesamtschuldner.

### **§ 3**

#### **Gebührenmaßstab**

(1) Die Gebühren für den Einsatz von Personal bemessen sich nach der Einsatzdauer, nach der Anzahl des eingesetzten Feuerwehrpersonals und nach deren Stundenzahl.

(2) Die Gebühr für den Einsatz von Fahrzeugen und technischem Gerät bemisst sich nach deren Anzahl, Art und der Einsatzdauer. In dieser Gebühr sind die allgemeinen ausrüstungsspezifischen Betriebs- und Nebenkosten (wie z. B. Kraftstoff) sowie die Inanspruchnahme der zu dem Ausrüstungsgegenstand gehörenden Geräte enthalten.

(3) Die Dauer eines Einsatzes bemisst sich nach der Zeit vom Verlassen der Feuerwache bis zur Rückkehr. Wird vor der Ankunft in der Feuerwache ein neuer Einsatzbefehl erteilt, so endet für den bisherigen und beginnt für den folgenden Einsatz - abweichend von Satz 1 - die Einsatzzeit mit der Erteilung des neuen Einsatzbefehls.

(4) Bei Einsätzen, die eine besondere Reinigung der Fahrzeuge und Geräte erforderlich machen, wird die Zeit der Reinigung hinzugerechnet.

### **§ 4**

#### **Gebührensatz**

(1) Die Gebührensätze ergeben sich aus folgendem Gebührentarif:

- |                                |            |
|--------------------------------|------------|
| a) Stundensatz Personal:       | 18,00 EURO |
| b) Stundensatz LF 20/16:       | 12,00 EURO |
| c) Stundensatz DLK 23/12:      | 16,00 EURO |
| d) Stundensatz LF 8/STA Robur: | 4,00 EURO  |
| e) Stundensatz MTW:            | 2,00 EURO  |
| f) Stundensatz Anhänger:       | 1,00 EURO  |

(2) Für jede angefangene halbe Stunde Einsatzzeit wird die Hälfte des aufgeführten Stundensatzes berechnet, soweit im Gebührentarif nichts anderes bestimmt ist. Als Mindestsatz wird die Gebühr für eine halbe Stunde erhoben.

## § 5

### Auslagen

(1) Beschaffungs- und Entsorgungskosten für Verbrauchsmaterialien wie z. B. Ölbindemittel, Entsorgungs- und Reinigungskosten kontaminierter Mittel bzw. Ausrüstungsgegenstände sowie der Verlust von Ausrüstungsgegenständen werden als Auslagen gesondert erhoben. Darüber hinaus werden als Auslagen besondere Kosten für Reparatur-, Transport- und Reiseaufwendungen erhoben.

(2) Zu ersetzen sind darüber hinaus im Rahmen der Gebührenerhebung entstehende Kosten für Porto, die Inanspruchnahme von Kommunikationstechnik sowie Zustellungs- und Nachnahmekosten.

(3) Sollte die Feuerwehr zur Erfüllung der ihr obliegenden Aufgaben Fremdfirmen oder Feuerwehren der Nachbargemeinden einsetzen müssen, sind die der Gemeinde daraus entstehenden Kosten bzw. Gebühren ebenfalls vom Gebührenschuldner zu tragen

(4) Auslagen werden in der tatsächlich entstandenen Höhe erhoben.

(5) Für die Auslagen gelten §§ 6 und 7 entsprechend.

## § 6

### Entstehen der Gebühr und Fälligkeit

(1) Die Gebührenschild entsteht mit der Beendigung des Einsatzes bzw. der Leistung.

(2) Die Gebühr wird einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

## § 7

### Billigkeitsregelung

Von der Erhebung der Gebühr kann ganz oder teilweise abgesehen werden, soweit sie nach Lage des Einzelfalls eine unbillige Härte wäre oder der Verzicht aufgrund gemeindlichen Interesses gerechtfertigt ist.

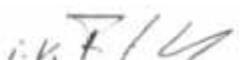
## § 8

### In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Die vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Zinnowitz, den 19.09.2018

  
Peter Usemann  
Bürgermeister

„Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können die Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden.“

Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.“

Die Bekanntmachung erfolgte am 21.09.2018 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 21.09.2018

gez. Lachnit



Amt Usedom-Nord  
Der Amtsvorsteher  
Möwenstraße 1  
17454 Ostseebad Zinnowitz

## Widmung einer Verkehrsfläche

Gemäß § 7 Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg-Vorpommern (StrWG-MV) wird der im Lageplan farblich dargestellte Stichweg, abgehend von der Peenestraße in der Gemeinde Karlshagen - mit dem Anfangspunkt südöstlich des Grundstücks mit der katasteramtlichen Bezeichnung **Gemarkung Karlshagen, Flur 6, Flurstück 3** und dem Endpunkt nordwestlich der Teilfläche des Grundstücks mit der katasteramtlichen Bezeichnung **Gemarkung Karlshagen, Flur 6, Flurstück 2/1**, - als öffentliche Straße gewidmet.

Der o. g. öffentliche Straßenabschnitt wird gemäß § 3 StrWG-MV nach ihrer Verkehrsbedeutung als sonstige öffentliche Straße eingruppiert.

Träger der Straßenbaulast ist die Gemeinde Karlshagen.

Für den im Lageplan farblich gekennzeichneten Straßenabschnitt erfolgt keine Einschränkung auf einen bestimmten Benutzerkreis.

Der Straßenabschnitt wird im Straßenverzeichnis der Gemeinde Karlshagen mit der Lagebezeichnung „Peenestraße“ geführt. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Karlshagen hat auf ihrer Sitzung am 08.12.2016 mit Beschluss-Nr. GVKh/208/2016 die Widmung der o. g. Fläche für den öffentlichen Verkehr beschlossen.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Widmung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Amtsvorsteher des Amtes Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz einzulegen.

Ostseebad Zinnowitz, 19.09.2018  
  
Höhn  
Amtsvorsteher  
-Siegel- 



## Informationen der Amtsverwaltung

### Beitrag des Bürgermeisters der Gemeinde Ostseebad Karlshagen

Liebe Einwohner und Gäste,  
die letzten Tage in Karlshagen waren zum Teil sehr aufregend, hatten wir doch seit langer Zeit einen gefährlichen **Großbrand am Rand unserer Gemeinde** zum Nachbarn Peenemünde in der ehemaligen Fliegerdienststelle.

Dem besonnenen Verhalten eines Bürgers bei der Alarmierung und dem gefährlichen Einsatz einer großen Anzahl von freiwilligen Feuerwehrkräften unseres Ortes und vieler Nachbarwehren haben wir es zu verdanken, dass das Großfeuer sich auf die ehemalige Dienststelle beschränkte. Erneut wurde deutlich, wie wichtig das Funktionieren der Freiwilligen Wehren ist und mit welchem umsichtigen Einsatz unsere Kräfte gearbeitet haben. Schlimmeres wurde verhindert. Nicht auszudenken, was hätte passieren können, wäre nicht so gehandelt worden. Allen an der Brandbekämpfung beteiligten und auch den zusätzlichen Helfern (wie schon im Artikel der Ostseezeitung erwähnt) **unseren und mein außerordentlichen Dank**.

In den vergangenen Wochen ist nun unsere **Wartehalle am Netto** aufgestellt worden, nach zwei Jahren Bemühen endlich ein sichtbares Ergebnis. Auch der Taxistellplatz soll nun endlich gekennzeichnet werden. Behördenarbeit dauert eben manchmal „etwas länger“.

Im Ort häufen sich derzeit die **ständigen Reparaturen** im Bereich der Geh- und Radwege durch Wurzelschäden entlang des Waldes und auch vereinzelt stehender Bäume. Die Mitarbeiter unseres Bauamtes und die beauftragten Firmen sind bemüht, schnell zu reagieren, aber es braucht auch hier etwas Geduld im Umgang mit den Schadstellen. Die Asphaltbeschäden im Radweg durch Karlshagen können nur bei beständig hohen Temperaturen beseitigt werden. Auch wenn wir die jetzt hatten, ist die Firma woanders tätig und auch hier gilt besondere Vorsicht.

Das **Wohngebiet „An der Försterei“** geht langsam seiner Vollenendung entgegen. Noch im Herbst wird es dort eine Vorkontrolle zur Einhaltung der Festlegungen aus dem Bebauungsplan durch Gemeindevertreter und Mitarbeiter des Bauamtes geben.

In der letzten Bauausschusssitzung wurden Gedanken zur **weiteren Bebauung** in Karlshagen geäußert. So wird der Bau auf der ehemaligen Fläche am Hafen-ehemaliges Kühlhaus- realisiert werden, für die Flächen an der Mildstedter Straße Richtung Pappelwende und auch an der Peenestraße gibt es Vorhabenpläne von Investoren aus unserem Ort in den nächsten 5 Jahren. Einige Vorbedingungen aber sind noch zu erfüllen, bevor diese Anliegen konkrete Formen annehmen.

Das **Usedomer Musikfestival** ist mit einem grandiosen Konzert in der Turbinenhalle im ehemaligen Kraftwerk am Samstag zu Ende gegangen. Im nächsten Jahr wird die Gemeinde Karlshagen vielleicht auch wieder ein Festivalstandort sein dürfen, ein Antrag dazu ist beim Organisationskomitee des Festivals gestellt. Das 25. Jubiläum war von einer Fülle an tollen Konzerten mit übertragenden Künstlern gespickt, herzlichen Dank auch hier allen Machern, Beteiligten und Sponsoren.

Unsere Interessengemeinschaft Heimatgeschichte hat in Zusammenarbeit mit der Schule an der **Schulggeschichte** Karlshagen gearbeitet, welche nun in gedruckter Form als 4. Veröffentlichung der kleinen Reihe zur Verfügung steht. Diese ist käuflich im Haus des Gastes für 4,00 € zu erwerben. Herzlichen Dank allen daran Beteiligten und auch der Firma Mediadruck Steffen in Friedland. Für die Lösung unseres Problems mit dem oberflächennahen Grundwasser bemühen sich derzeit der Wasser- und Bodenverband sowie die Gemeinde um eine Lösung. Wir wollen ein Grundstück an der Hafestraße von der BVVG erwerben, um die Durchörterung des Entwässerungsgrabens in der Hafestraße anders zu lösen. Aber auch in Mölschow wollen wir gemeinsam die dauerhafte Leistungsfähigkeit des Pumpwerkes garantieren. Das geht nur über einen teuren Neubau. Um die Gemeinde Mölschow in der Zuständigkeit jedoch nicht allein stehen zu lassen, werden wir uns solidarisch an der Finanzierung beteiligen müssen, denn wir sind u.a. auch Hauptnutznießer dieser Entwässerungsleistung. Dazu haben sich die Verantwortlichen im Amt getroffen und Machbarkeiten ausgetauscht. Die Gemeindevertreter müssen sich

nun zu einer Entscheidung in der Höhe der Kostenübernahme im Rahmen der Haushaltsplanung 2019 durchringen.

In unserem **Jugend- und Vereinshaus** wird es in den nächsten Tagen eine personelle Veränderung geben. Herr Schulze verlässt das Jugendhaus und übergibt seine Aufgaben an eine neue Mitarbeiterin. Frau Rogge und Herr Gödel bleiben weiterhin im Team. Auf dem **Campingplatz** beginnt die Sanierung des 3. Sanitärgebäudes, um zur Saisonöffnung fertig gestellt zu sein.

In der **Hafenstraße** sind die ersten Bauarbeiten begonnen worden. Eine Verzögerung trat ein, weil sich die Lieferung des großen Sandfanges um Wochen verzögern wird. So musste der Bauablauf umgestellt werden und auch Munitionsbergung noch ihren Suchdienst ausführen, bevor sichtbare Fortschritte erkennbar sind.

Der Herbst zeigt sich noch schön goldfarben, die Feste haben wir mit vielen Besuchern gefeiert, etwas Ruhe zieht langsam ein, bevor das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel unseren Ort erneut in die Reisegunst der Urlauber bringen wird.

Ihnen allen eine schöne Herbstzeit,

**Ihr Bürgermeister**  
**Christian Höhn**

### Einladung

Hiermit lade ich alle Einwohner, Vertreter der Vereine und Organisationen auf das Herzlichste zur Teilnahme am Gedenken an die Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaft auf den Friedhof in Karlshagen ein.

Sonntag, den 18.11.2018

Treff: 09:50 Uhr auf dem Friedhof

Beginn: 10:00 Uhr

### Programm:

1. Musikstück Trompete
2. Ansprache und Gedenkminute
3. Musikstück Trompete
4. Rezitation
5. Totenehrung
6. Niederlegung der Gebinde
7. Musikstück Trompete
8. Schlusswort

*Chr. Höhn*  
**Amtsvorsteher**

### Information zu den Gedenkveranstaltungen anlässlich des Volkstrauertages am 18. November 2018

Die Gedenkveranstaltungen zum Volkstrauertag finden wie folgt statt:

**Sonntag, 18. November 2018**

Karlshagen, Kriegsgräberstätte:  
Zinnowitz, Denkmal im Kulturpark

**10:00 Uhr**

**10:00 Uhr**

### Ihre Amtsverwaltung

### Gemeindeeigene Wohnungen in Zinnowitz mit Balkon in ruhiger und zentraler Lage zu vermieten!

**3 RW, Am Erlengrund, 1. OG**, 60,43 m<sup>2</sup>, 365 € KM, zuzüglich 80 € HK u. 80 € BK ab sofort;

**3 RW, Am Erlengrund, 3. OG**, 75,49 m<sup>2</sup>, 453 € KM, zuzüglich 80 € HK u. 80 € BK ab sofort;

**4 RW, Am Erlengrund, 5. OG**, 75,49 m<sup>2</sup>, 380 € KM, zuzüglich 80 € HK u. 80 € BK, ab 12/2018 auch früher;

**4 RW, Wiesenweg, 3. OG**, 88,82 m<sup>2</sup>, 490 € KM, zuzüglich 100 € HK u. 100 € BK, ab sofort;

**Kaution:** jeweils 2 Kaltmieten sind zu hinterlegen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Wohnungsgesellschaft Kaiserbäder Ostseebad Heringsdorf, Tel. 038378 47060.

## Ausschreibungstext für das Gewerbe Zahnarztpraxis Frau Dr. Meyer; Ärztehaus Zinnowitz:

### Details:

Ort:	Möwenstraße 2 „Ärztehaus“ in 17454 Zinnowitz
Art:	Gewerberaum mieten
Fläche (m²):	132,50 m² zuzügl. ca. 11 m² zur Nutzung der allgemeinen WC-Anlage
Anzahl Räume:	7
Quadratmeterpreis:	10,10 €/m²
Nebenkosten:	325,00 €
monatl. Kaltmiete:	1.450,00 €
Kautions:	2.900,00 €

Nachmieter ab 01.01.2019 für Gewerberäume/Geschäftsräume/Praxisträume im „Ärztehaus“ in der Möwenstraße 2 in 17454 Zinnowitz in zentraler Lage gesucht.

Zur Zeit werden die Räumlichkeiten als Zahnarztpraxis genutzt. Es kann kein Konkurrenzschutz gewährt werden. Die Räumlichkeiten sind nicht geeignet zur Nutzung als Praxis für Allgemeinmedizin und einer Praxis für Osteopathie. Ansprechpartner bei der Wohnungsgesellschaft Kaiserbäder ist Frau Behrendt, Tel. 038378 47060 oder per E-Mail: info@wog-kaiserbaeder.de

## Aus der Arbeit der Fraktion Wählergemeinschaft „Initiative für Karlshagen“



Unsere allmonatliche Fraktionssitzung beschäftigte sich im September mit einer möglichen finanziellen Beteiligung an der Schöpfwerkserneuerung in Zecherin, der geplanten Begehung im B-Plangebiet „An der Försterei“, dem neuen Kleinspielfeld in der Straße des Friedens, sowie der Baumaßnahme Hafensstraße.

Eine Erneuerung des in die Jahre gekommenen Schöpfwerkes Zecherin scheint alternativlos. Nicht etwa weil das Gebäude, welches sich in gutem Zustand befindet, fast 100 Jahre alt ist, sondern weil eine Förderung durch das Land nur für einen Neubau, nicht aber für eine Sanierung gewährt wird.

Unsere Fraktion befürwortet eine finanzielle Beteiligung gemeinsam mit Mölschow und Trassenheide mit je einem Drittel des Eigenanteils, wohl wissend das dieses Schöpfwerk die Hauptarbeit bei der Oberflächenentwässerung unserer Ortslage zu leisten hat. Ebenso unterstützen wir die Hinweise aus der Mölschower Gemeindevertretung, im Zuge des Neubaus auch die Leistungsfähigkeit des Grabensystems zu prüfen und bei Notwendigkeit zu verbessern.

Die Mitglieder der Fraktion begrüßen die Absicht noch in diesem Jahr eine Begehung im B-Plangebiet Nr. 27 „An der Försterei“ durchzuführen.

Mit dem Auslaufen der 5-jährigen Gewährleistung gehen künftige Reparaturen der Straße nebst Banketten, des Gehweges, der Straßenbäume und der Straßenbeleuchtung zu Lasten der Gemeinde. Neben der Feststellung möglicher Straßenschäden geht es um die Realisierung der entsprechend der im B-Plan festgeschriebenen Anpflanzungen durch die Grundstückseigentümer.

Auch die vorgestellte Planung des neuen Kleinspielfeldes am Gehweg hinter der Str. des Friedens 2 - 3, als Ersatz für den jetzigen, zwischen der Hausnummer 4 und dem Parkplatz findet unsere volle Unterstützung. Toll, dass dieses Vorhaben Dank der Förderung des Landes noch in diesem Jahr begonnen werden soll.

Die grundsätzliche Erneuerung der Hafensstraße ist aktuell Thema jeder Fraktionssitzung, der Sitzungen im Bau- und Hauptausschuss sowie der Gemeindevertretung. Unterschiedlicher könnten die Positionen der Betroffenen nicht sein, denn sie reichen

von ... die Straße ist doch noch gut, bis ... endlich wird etwas gegen das Lärmpflaster und die permanente Überfahung des Gehweges getan. Ähnlich verhält es sich die Art des Ausbaus betreffend zwischen der Bürgerinitiative und der Gemeindevertretung. Ziel der BI ist die kostengünstigste Lösung (Schreiben der Sprecher der BI vom 15.08.18 an den Bürgermeister). Dies ist in Anbetracht der zu erwartenden Ausbaubeiträge durchaus nachvollziehbar.

Der Ansatz der Gemeindevertreter bei Baumaßnahmen ist allerdings ein anderer. Wir haben uns entschieden eine wirtschaftlich vertretbare und den Verkehrs- und Sicherheitsanforderungen gerecht werdende Straße in einem Ostseebad grundhaft zu erneuern. Eine Mischverkehrsfläche wie in der Gartenstraße erfüllt diese Kriterien nicht, diese Auffassung vertritt übrigens auch eine deutliche Mehrheit der etwa 100 Anwohner in der Einwohnerversammlung am 05.07. diesen Jahres im Haus des Gastes.

Auch eine Wiederverlegung, des derzeitigen Granitsteinpflasters war nur die Forderung Einzelner, die zusätzlichen Kosten von mehreren 100.000,- € bedeuteten. Außerdem hätte es auch unserem Anspruch mit der Maßnahme die Wohn- und Lebensverhältnisse zu verbessern widersprochen. An dieser Stelle sei, selbst wenn es arrogant klingt, darauf hingewiesen, dass in Deutschland das System der repräsentativen Demokratie gilt, und anders als bei der direkten Demokratie die Verantwortung aber auch die Entscheidungen den gewählten Vertretern auf Zeit übertragen sind. Dies schließt natürlich eine Beteiligung der Bürger an geplanten Vorhaben innerhalb des jeweiligen Verantwortungsbereiches nicht aus.

Allein die Hafensstraße betreffend sind uns außer der Einsparung des Hochbordes zwischen Straße und Gehweg, was zu der bereits erwähnten Mischverkehrsfläche führt, sowie Beibehalt der jetzigen Straßenbreite, die eben ein permanentes Überfahren des Gehweges mit sich bringt, keine konkreten Änderungswünsche bekannt. Wir hoffen, dass es Ende Oktober nun endlich mit der Verlegung der Leitungen für die Straßenentwässerung losgeht. Die durch eine Munitionsbergungsfirma zu sondierenden Flächen haben sich durch die Auswertung der Luftbilddaufnahmen deutlich reduziert und auch für eine Miterschließung des Breitbandausbaus stehen die Chancen nicht schlecht. Das Ausschreibungsverfahren befindet sich in der finalen Phase, so die Aussage des zuständigen Mitarbeiters beim Landkreis, und noch vor Jahresende soll ein Unternehmen den Zuschlag erhalten.

Unsere Fraktion steht geschlossen hinter der vorliegenden Planung und damit auch

- der Trennung von Fahrbahn und Gehweg durch einen Hochbord (zum Schutz unserer Kinder, älterer und gehbehinderter Bürger sowie der Gäste)
- der Verbreiterung der Straße auf 5 m, die einen Begegnungsverkehr PKW/LKW ermöglicht, ohne den Gehweg zu befahren
- einer Gehwegbreite von 1,5 m
- der deutlichen Aufweitung des Kreuzungsbereiches an der Hauptstraße
- der Neuverlegung des Systems der Oberflächenentwässerung
- dem bestätigten Bauzeitenplan, denn weitere Verzögerungen führen definitiv zu deutlich höheren Baukosten (eben auch höheren Beiträgen und höheren Belastungen des Gemeindehaushaltes) und wir wollen nur einen Sommer mit einer Baustelle und den damit verbundenen Einschränkungen leben. Dies dürfte nicht zuletzt im besonderen Interesse der vielen Kleinrentner in der Hafensstraße sein.
- der durchgängigen Herstellung eines Gehweges von der Hauptstraße bis zum Hafen.

Letzteres setzt allerdings voraus, dass einzelne Straßenanlieger bereit sind, kleine wirtschaftlich nicht genutzte Teilflächen an die Gemeinde zu verkaufen. Es geht um Flächen die vor den Grundstückseinfriedungen (Zäunen u. ä.) liegen und teilweise bereits mehrere Jahrzehnte mit einem Gehweg bzw. mit Straßenpflaster überbaut sind.

Hier wird nun die Bürgerinitiative aktiv und schreibt Mitte September an Ihre Mitglieder:

„... Nach Rücksprache mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr in Rostock ist ein Baustopp voraussichtlich schon dann erreicht, wenn nicht genügend Anwohner ihre Grundstücke verkaufen. Wir bitten diesen Umstand entsprechend zu berücksichtigen ...“

Ist damit das Ziel 1 der BI formuliert, - ein Baustopp? Dann vielleicht eine Umplanung mit der Folge von Entschädigungszahlungen der Gemeinde an den vertraglich beauftragten Baubetrieb? Übrigens, die Gemeinde will keine Grundstücke kaufen, sondern w. o. beschriebenen ungenutzte Teilflächen von privaten Grundstücken. Im bebauten Bereich der Hafestraße handelt es sich um Flächen zwischen 2 und 22 Quadratmetern.

Vor 30 oder 40 Jahren wurden Gehwege teilweise auf den Randflächen privater Grundstücke errichtet, was zu neuen Gehwegen führte und niemand beschwerte sich. Zu der Zeit galt noch Gemeinnutz geht vor Eigennutz. Richtig war das sicher nicht, aber es ging voran.

Wie geht es nun weiter?

Dort wo keine Bereitschaft zu einer Einigung mit der Gemeinde vorhanden ist, wird die Planung angepasst, der Gehweg verschwenkt und die Straße in ihrer Breite reduziert. Dies trägt sicher nicht zur Flüssigkeit des Verkehrs in der Hafestraße bei, ist dann aber wohl so gewollt.

**Für die Fraktion der WIK**  
**Siegfried Krause**

## Informationen der Eigenbetriebe

### Einladung zur Informationsveranstaltung

#### „Rückblick Saison 2018“ im Rahmen der Gemeindevertretersitzung

Sehr geehrte Damen und Herren, zu der Informationsveranstaltung im Rahmen der Gemeindevertretersitzung, „Rückblick Saison 2018“ möchte ich Sie herzlich

**am Mittwoch, dem 28.11.2018**  
**von 19:00 - ca. 20:30 Uhr**

ins „Haus des Gastes“ (Strandstraße 36) einladen.

#### Inhalt:

- Vorstellung der Arbeit des Eigenbetriebes „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“
- Statistiken, Trends sowie Ergebnisse unserer Gästebefragung iiQ-Check

#### Anmeldung

Bei Interesse an einer Teilnahme, melden Sie sich bitte bis Mittwoch, den 21.11.2018 in der Kurverwaltung Trassenheide an. Eine Anmeldung ist notwendig, um die Räumlichkeit entsprechend zu planen.

Anmeldungen per Telefon bitte unter 038371 20928 oder via E-Mail an kontakt@trassenheide.de!

Eventuell auftretende Fragen, richten Sie bitte im Vorfeld schriftlich an uns, sodass eine Beantwortung innerhalb der Informationsveranstaltung gewährleistet werden kann.

Ich freue mich auf eine rege Teilnahme!  
Mit freundlichen Grüßen verbleibend,

*Maria Aldhoff*

**Kurdirektor/Leiter Eigenbetrieb**

### Grünannahme in Karlshagen noch bis zum 24. November 2018 geöffnet



Samstags von 09:00 bis 13:00 Uhr nehmen zwei Mitarbeiter der Gemeinde Karlshagen bis zum 24. November 2018 in der Peenestraße **ausschließlich private** Grün- und Gartenabfälle zur Entsorgung entgegen. Die Abgabe in der Grünannahmestelle ist kostenfrei.

### Bitte an Karlshagener Vermieter um Einreichung der Meldescheine



Das Team der Touristinformation wird in den kommenden Wochen erneut die Statistik aus den eingereichten Meldescheinen/Kurkartenblöcken erstellen. Bis Jahresende ist die stattliche Zahl von ca. 15.000 Meldescheinen zu erfassen.

Bitte unterstützen Sie uns, indem Sie Ihre Kurkartenblöcke möglichst schnell direkt in der Touristinformation abrechnen.

#### Unsere Öffnungszeiten für Sie:

im September	
Mo. - Fr.	09:00 - 18:00 Uhr
Sa.	10:00 - 12:00 Uhr
im Oktober	
Mo. - Mi., Fr.	09:00 - 17:00 Uhr
Do.	09:00 - 18:00 Uhr

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!  
Ihr Team der Touristinformation Karlshagen

## Kulturnachrichten

Ostseebad Trassenheide



Eintritt frei

# Satire-Show vom Club der polnischen Versager

im Zuge des 21. Polenmarkt-Festivals in Greifswald, gastiert der Club der polnischen Versager in Trassenheide






**am 19. November 2018**  
**ab 20:00 Uhr**  
**im Haus des Gastes**

**FRIEDRICH EBERT STIFTUNG**  
Landesbüro MV

[www.trassenheide.de](http://www.trassenheide.de)



**Veranstaltungstipps des Eigenbetriebes  
Karlshagen bis Ende November 2018**

- Do., 25.10. 14:00 TIPP FÜR FAMILIEN: Bei der Entdeckungstour durch den Wald mit Winfried Dinse erfahrt ihr beim Wandern Erstaunliches über einheimische Bäume, Pilze, Kräuter u. v. m. Teilnahme frei, Start: Rezeption Campingplatz
- Fr., 26.10. 18:30 Weinabend für jedermann - Bert Redmann stellt „festliche“ Tropfen vor und erklärt „nebenbei“ u. a. einiges über die Anbaugebiete, Lagerung und das Servieren von Wein. Eintritt inkl. Verkostung: 10 €; max. 20 Teilnehmer, Anmeldung: 038371 55490, „Haus des Gastes“
- Mo., 29.10. 15:00 TIPP FÜR KIDS: Kleiner Tanzworkshop für Kids, die Lust auf Tanz & Bewegung haben. Teilnahme frei, im „Haus des Gastes“
- Di., 30.10. 15:00 Pilze der Insel Usedom und ihre giftigen Doppeltgänger - Hinweise zur Pilzzucht und ihrer nachgesagten heilenden Wirkung, von Winfried Dinse. Eintritt mit KK: frei ohne: 2 €, Eintritt frei, „Haus des Gastes“

Mi., 31.10. 20:00 **Christine Errath: „Meine erste 6,0“** - Es ist nicht schlimm hinzufallen, man muss nur wieder aufstehen können. Die erfolgreiche Weltmeisterin im Eiskunstlauf lässt in ihrer Show „Kleinen zum Buch“ auf sehr persönliche Weise ihre beeindruckende Lebenskür Revue passieren und berichtet von den Dreharbeiten zum Film „Die Anfängerin“. Karten i. VVK: 20 €; AK: 22 €, Kartenverkauf und Veranstaltung im „Haus des Gastes“



- Do., 01.11. 15:00 - Maritimes Malen direkt am Yachthafen  
17:00 für Groß & Klein unter Anleitung der Karlshagener Malgruppe inselpinsel.; Vorkenntnisse nicht erforderl. Material ist mitzubringen; Teilnahme frei; „Kleine Hafengalerie“ neben dem Büro des Hafenmeisters
- Sa., 03.11. ab 21:00 Karlshagen tanzt! SCHLAGERPARTY mit DJ Maik im Hotel Nordkap; Eintritt: 5 € p. P., Hotel Nordkap, Strandstr. 8
- Di., 06.11. 09:00 Historische Rundfahrt nach Peenemünde, Fahrpreis mit KK: 10 €, ohne KK: 12 € ermäßigt: 10 € Anmeldung: „Haus des Gastes“  
17:00 Von Howard Carpendale, Roy Black bis Ute Freudenberg oder Vicky Leandros: Die größten Schlagerhits in einem Klavierkonzert von Barbara Ullrich. Eintritt mit KK: 1 €, ohne: 3 €, „Haus des Gastes“
- Fr., 09.11. 17:00 Martinsfest der ASB-Kneipp-Kita Karlshagen mit Lampionumzug von der Konzertschüssel zur Kita. Am Ziel wartet nicht nur eine Imbissmöglichkeit auf die kleinen & großen Laternengänger, sondern auch ein tolles Ambiente mit Fackeln, Lagerfeuer und Punsch zum Aufwärmen. Teilnahme frei
- Sa., 10.11. 11:11 Der „Carlshagener Karnevals Club“ - CKC - ruft zum Sturm auf das Rathaus zur Schlüsselübergabe an das neue Prinzenpaar. Mit Tanz der Frauengarde sowie kleiner Versorgung. Parkplatz am „Haus des Gastes“  
19:00 HELAU - Der CKC bittet „Alle Mann an Bord“: Um 20:11 Uhr beginnt die närrische Saison mit dem Einmarsch der Minister und der Frauengarde, es folgen die Vorstellung des neuen Prinzenpaares sowie Tänze und Einlagen bis Mitternacht und Tanz bis 02:00 Uhr. Eintritt mit Kostüm: 6,99 €; ohne: 10,00 €; Sporthalle der Heinrich-Heine-Schule
- Di., 13.11. 09:00 Historische Rundfahrt nach Peenemünde, Fahrpreis mit KK: 10 €, ohne KK: 12 € Anmeldung: „Haus des Gastes“  
17:00 Herbstliches Wunsch kino - Ihre Stimme zählt für das Programm auf der Leinwand! Stimmen Sie mit ab, welcher DDR-Fimklassiker an diesem Nachmittag auf der großen Leinwand läuft. Eintritt frei, im „Haus des Gastes“
- Fr., 16.11. 15:00 Bundesweiter Vorlese tag: „Lieblingsbücher“ gelesen von Gudrun Junge und Bärbel Walter in gemütlicher Leseatmosphäre, Teilnahme frei, „Haus des Gastes“
- Di., 20.11. 09:00 Historische Rundfahrt nach Peenemünde, Fahrpreis mit KK: 10 €, ohne KK: 12 € Anmeldung im „Haus des Gastes“
- Mi., 21.11. 19:00 „Hurtigruten-Tour“ zwischen Bergen und Kirkiness: Erfahrungen einer Seereise entlang der norwegischen Küste von Lutz Hübner. Eintritt mit KK: 1 €, ohne: 3 €, „Haus des Gastes“
- Fr., 23.11. 16:00 Film: Usedom mit Swinemünde, Wolgast und Freest - Entdecken Sie die Insel von Süd nach Nord und aus der Luft in einer interessanten Dokumentation, Eintritt: 2 €, „Haus des Gastes“
- Di., 27.11. 09:00 Historische Rundfahrt nach Peenemünde, Fahrpreis mit KK: 10 €, ohne KK: 12 € Anmeldung: „Haus des Gastes“

## Lieber Winterschwimmer,

für das Eisbaden im Rahmen des Karlsruhagener Neujahrsspektakels am 1. Januar 2019 suchen wir erneut mutige Teilnehmer!



Unter dem Anfeuern hunderter Zuschauer wagten sich am vergangenen Neujahrsmorgen bei milden 9 Grad Außentemperatur sage und schreibe 100 Winterschwimmer in die 3 Grad kalte Ostsee. Wir laden euch und eure Eisbaderfreunde erneut ein, am 01.01.2019 um 12:00 Uhr beim gemeinsamen Abkühlen in den Ostseewellen Usedom, dabei zu sein.



### Wir freuen uns über Euren farbenfrohen Auftritt!

Selbstverständlich ist die Teilnahme kostenfrei und alle mutigen Eisbader erhalten einen Glühwein zum Aufwärmen nach dem Bad, eine Urkunde als sportliche Erinnerung bzw. „Mutbestätigung“, Erinnerungsfotos auf Wunsch im Nachgang sowie die Chance auf tolle Überraschungspreise im Rahmen einer Tombola unter den Eisbadern.



P. S. Vielen Dank für eine Anmeldung per E-Mail an kultur@karlsruhagen.de oder telefonisch unter 038371 54916.

## Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Mölschow

### Einladung zum Weihnachtsfest!

Liebe Senioren der Gemeinde Mölschow zur diesjährigen Weihnachtsfeier laden wir Sie, am **Dienstag, den 04.12.2018, um 15:00 Uhr**

in die Gaststätte „Banneminer Krug“ zu Kaffee/Kuchen und Abendessen und zu einer gemütlichen Runde ein.

Aus organisatorischen Gründen bitte ich um Rückmeldung über die Teilnahme an mich.

P. Wallenthin, Trassenheider Straße, 17449 Mölschow  
Tel.: 038377 399753



Liebe Grüße im Auftrag der Gemeindevertretung

Petra Wallenthin

## Usedomer Buggytreffen: Von Malta nach Trassenheide

### Außergewöhnliches Stranderlebnis für Teilnehmer und Zuschauer

In seiner Art deutschlandweit einzigartig, stellten sich am Samstag, dem 29.09.2018, anlässlich des 4. Usedomer Buggytreffen 24 Fahrzeuge direkt am Hauptstrand des Ostseebades Trassenheide auf, um später eine Ausfahrt in einem abgegrenzten Strandbereich zu machen. Veranstalter Steffan Brandenburg hat diesen Bereich schon in der Früh abgesteckt und freut sich, dass das Event bei den Gästen großes Interesse weckt sowie diese beim Spektakel dabei sein möchten. Mit von der Partie ist Achim Dörr aus Essen, ein leidenschaftlicher Buggyfahrer, der im Juni jüngst 4.800 km zurücklegte. Zusammen mit einigen Buggyfahrern ging es über Österreich, der Schweiz und Italien zu einem Turn nach Malta, einer Inselgruppe im Mittelmeer zwischen Sizilien und der Küste Nordafrikas. Damit sicherte sich Achim Dörr die selbst kreierte „Malta-Trophy“. Die Hinfahrt nach Malta, dauerte mit einem Zwischenstopp in Sizilien viereinhalb Tage. Achim Dörrs Frau Christiane reiste derweil ganz entspannt mit dem Flieger an und wie es sich gehört, wurde sie vom Flughafen mit dem Buggy abgeholt. Das dritte Mal in Folge sind Sylvia und Marcus Witt Großmann aus Nienhagen bei Celle beim Buggytreffen auf Usedom. Sylvia Witt Großmann beschreibt ihr Hobby so „Es ist wie Motorradfahren nur auf 4 Rädern. Das Buggy ist ein Sportgerät mit einem riesigen Spaßfaktor. Man fängt mit einem kleinen Buggy an und vergrößert sich dann. Vor zwei Jahren haben wir unseren Can Can gekauft und jetzt genießen wir den Aufenthalt auf Usedom mit vielen Ausfahrten. Die Ausfahrt am Strand ist jedoch jedes Mal das Highlight.“



# Herbstzauber

vom **26. bis 28.10.2018** an der  
**Konzertmuschel und Promenade**  
mit einem bunten **Händlermarkt**

**Freitag, 26.10.2018**  
11.00 Uhr Hexe Lilli's Halloweenespecial  
17.30 Uhr Musik von Rob & Franky

**Samstag, 27.10.2018**  
11.00 Uhr Hexe Lilli's herbstlichen Kinderprogramm  
15.00 Uhr Sabine's Schlagermix  
18.00 Uhr Lefthand - Rock'n'Roll und Country

**Sonntag, 28.10.2018**  
11.00 Uhr Schlagerduo Anonym  
15.00 Uhr Herbstquatscht mit Oscar  
17.00 Uhr Ohrwurm - Usedom's Kultband

Eigenbetrieb Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz  
Neue Strandstraße 30 - 17454 Zinnowitz  
Tel.: 038377 4920 - www.zinnowitz.de

Änderungen vorbehalten

## Aufruhr im Trassenheider Schlaraffenland

Buntes Gelächter und großes Staunen war am Samstag, dem 08.09.2018 aus dem Ostseebad Trassenheide zu vernehmen. Doch was war los? Zwölf Erlebnisstationen warteten darauf entdeckt zu werden, insgesamt taten dies rund 230 Kinder. Verbunden mit einer kleinen Heimatkunde direkt bei der ersten Station, namens „Gesund in den Mund“ - von den frischen Mohrrüben vom morgens geernteten Feld auf der Insel Usedom bis hin zum Kohlrabi, der Paprika und der Gurke - die anschließend gleich mit etwas Quarkdip im Mund landeten. Süß überraschte danach die Station „Zuckerstäbchen“ bei der es Banane, Marshmallows und vielerlei Obst zum Dippen, in der süßesten Schokoladenversuchung zum Naschen gab. Zur Abwechslung war viel Aktion unter anderen bei den Zerrspiegeln und dem Entertainmentprogramm auf der Konzertmuschel für die Familien geboten. Nach dem Highlight des großen Bonbonregens brauchen auch die kleinen Gäste etwas Entspannung, bei „Träumen unter Bäumen“ lud Maskottchen Fiete dazu ein und der Eventtag konnte so bestens enden.



Bilder copyright: www.trassenheide.de

## Impressum

### Heimat- und Bürgerzeitung „Usedomer Norden“

**Verlag + Satz:** LINUS WITTICH Medien KG  
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow  
Druckhaus WITTICH  
An den Steinenden 10,  
04916 Herzberg/Elster  
Tel. 03535/489-0

**Telefon und Fax:**  
**Anzeigenannahme:** Tel.: 039931/57 90,  
Fax: 039931/5 79-30  
**Redaktion:** Tel.: 039931/57 9-16,  
Fax: 039931/57 9-45  
**Internet und E-Mail:** www.wittich.de,  
E-Mail: info@wittich-sietow.de

**Verantwortlich:**  
**Amtlicher Teil:** Der Amtsvorsteher  
**Außeramtlicher Teil:** Mike Groß (V. i. S. d. P.)  
**Anzeigenteil:** Jan Gohlke

**Erscheinungsweise:** monatlich  
**Auflage:** 5.900 Exemplare

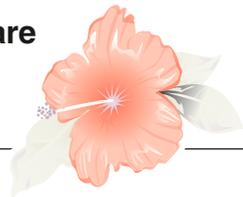
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit.

Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

**WITTICH MEDIEN** **LINUS WITTICH**  
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

## Wir gratulieren

### Glückwünsche für die Jubilare des Amtes Usedom-Nord im Monat November 2018



#### Gemeinde Ostseebad Karlshagen

05.11.	Käning, Reinhard	70 Jahre
06.11.	Palesch, Rudolf	80 Jahre
08.11.	Marschke, Anna-Marie	90 Jahre
10.11.	Sollich, Frank	70 Jahre
11.11.	Kuchinke, Ernst	75 Jahre
14.11.	Heinig, Birgit	70 Jahre
23.11.	Lenhardt, Renate	85 Jahre
25.11.	Beelke, Manfred	70 Jahre
25.11.	Florin, Karin	70 Jahre
26.11.	Jacob, Barbara	85 Jahre
26.11.	Paul, Sonja	90 Jahre
26.11.	Rietz, Konrad	85 Jahre
26.11.	Selle, Karin	70 Jahre
30.11.	Lipinski, Edith	80 Jahre

#### Gemeinde Mölschow

02.11.	Ring, Erika	85 Jahre
08.11.	Meyer, Roland	70 Jahre

#### Gemeinde Mölschow OT Bannemin

03.11.	Pallesch, Eva	80 Jahre
--------	---------------	----------

#### Gemeinde Peenemünde

09.11.	Platow, Helmut	70 Jahre
20.11.	Lüdecke, Karl-Heinz	70 Jahre
26.11.	Pokrandt, Joachim	75 Jahre
28.11.	Fey, Helmut	75 Jahre

#### Gemeinde Ostseebad Trassenheide

05.11.	Lucht, Karin	75 Jahre
09.11.	Tewes, Ingelore	75 Jahre
13.11.	Marx, Gerlinde	80 Jahre
16.11.	Lucht, Jürgen	85 Jahre
22.11.	Majewski, Bernd und Sigrid	50. Hochzeitstag

#### Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

03.11.	Groß, Inge	80 Jahre
04.11.	Orpel, Wolfgang	70 Jahre
06.11.	Bernschein, Wolfgang	70 Jahre
08.11.	Knuth, Lena	90 Jahre
11.11.	Reuschel, Hannelore	90 Jahre
11.11.	Wuttig, Wolfgang	75 Jahre
12.11.	Limberg, Karin Maria	70 Jahre
14.11.	Lemke, Helga	80 Jahre
14.11.	Scherling, Marianne	85 Jahre
14.11.	Smolinski, Harry	70 Jahre
16.11.	Vick, Peter	80 Jahre
19.11.	Straube, Bernd	75 Jahre
22.11.	Feldt, Burkhard	70 Jahre
23.11.	Dinse, Lieselott	95 Jahre
23.11.	Posselt, Rosemarie	80 Jahre
24.11.	Knothe, Ilona	70 Jahre
27.11.	Glasow, Lieselotte	95 Jahre
29.11.	Fuhrmann, Ehrenfried und Barbara	65. Hochzeitstag
30.11.	Bozinatzki, Anneliese	85 Jahre
30.11.	Kath, Ingetraut	75 Jahre



## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Kirchengemeinde Krummin-Karlshagen-Zinnowitz

Liebe Bewohner im Insel Norden!

Es ist Herbst, wir gehen auf ein historisches Datum zu - der 11. November 1918. Vor hundert Jahren endete der Erste Weltkrieg. Wir wissen heute, dass die Zeit des Friedens nach dem Ersten Weltkrieg nur gut 20 Jahre anhielt. Die Zeit ohne militärischen Krieg in Mitteleuropa nach dem Zweiten Weltkrieg hält ja nun glücklicherweise schon länger an. Aber die Krisen in der Welt sind nicht zu unterschätzen. Aus einer Wirtschaftskrise kann auch immer eine militärische Auseinandersetzung werden. Die Nationalismus Tendenzen stehen einem friedlichem miteinander gegenüber. Das Thema der diesjährigen Friedensdekade - 11. - 21.11.2018 - ist „Krieg 3.0“. Wie sieht der Krieg aus vor dem wir stehen? Wie können wir uns für Frieden einsetzen? Frieden in der Welt, aber auch Frieden bei uns? Der Frieden kann nur bei uns beginnen, vielleicht kommen wir ja ins Gespräch. Oder sie kommen mit ihren Mitmenschen ins Gespräch und denken über gemeinsame Schritte des Friedens nach, vielleicht bei einem der Martinsumzüge um den 11. November herum. St. Martin: Ein Soldat, der das Schwert abgegeben hat, um zu teilen und sich friedlich für die Menschen einzusetzen.

Es grüßt sie herzlich

*Cord Bollenbach*

**Gemeindepädagoge**

### Gottesdienste in der evangelischen Kirchengemeinde Krummin-Karlshagen-Zinnowitz

	<b>Krummin/Karlshagen</b>	<b>Zinnowitz</b>
<b>28.10.</b>	11:00 Krummin	09:30
<b>22. n. Trinitatis</b>	mit Abendmahl	
<b>31.10.</b>		10:00 Zinnowitz
<b>Reformationstag</b>		Gottesdienst zum Reformationstag mit Kirchkaffee
<b>04.11.</b>	11:00 Karlshagen mit	9:30 mit
<b>23. n. Trinitatis</b>	Versöhnungsgebet	Abendmahl
<b>10.11.</b>		16:00 Netzelkow
		Martinsumzug nach Neuendorf „Gnitzer Seelchen“
<b>11.11.</b>	11:00 Krummin	9:30 Beginn der
<b>Drittletzter Sonntag</b>	Beginn der Friedensdekade	Friedensdekade
<b>18.11.</b>	11:00 Karlshagen	
<b>Volkstrauertag</b>	Bittgottesdienst für den Frieden - Suppen Sonntag	
<b>20.11.</b>		19:00 Zinnowitz
<b>Bus- und Bettag</b>		Gottesdienst zum Ende der Friedensdekade
<b>25.11.</b>	11:00 Karlshagen	9:30
<b>Ewigkeitssonntag</b>	mit Abendmahl	mit Abendmahl

#### Gottesdienst zum Reformationstag:

Am 31. Oktober ist Reformationstag. Auch im 501 Jahr nach dem Thesenanschlag in Wittenberg wollen wir einen Gottesdienst feiern, in dem es um die Frage der Reformation von Kirche auch im 21. Jahrhundert gehen soll, dazu sind alle herzlich nach Zinnowitz eingeladen. Nach dem Gottesdienst gibt es noch die Möglichkeit zum Gespräch bei einer Tasse Kaffee oder Tee oder Kekse. Bei unserem Kirchcafé gibt es Produkte aus „Fairem Handel“.

### Friedensdekade 11. - 21.11.2018

10.11.	Martinsumzug	Beginn: 16:00 Uhr Kirche Netzelkow, dann Laternenumzug nach Neuendorf ins „Gnitzer Seelchen“ 9:30 Uhr Kirche Zinnowitz; 11:00 Uhr Gemeinderaum Krummin
11.11.	Gottesdienste zum Beginn der Friedensdekade:	19:30 Uhr: Der Geizige von Molière 19:00 Uhr Pfarrhaus Zinnowitz
13.11.	Theaterabend in der Blechbüchse	19:00 Uhr Pfarrhaus Zinnowitz
14.11.	Gemeindeabend Krieg 3:	19:00 Uhr Pfarrhaus Zinnowitz
16.11.	Filmabend: „Geheimer Krieg“	10:00 Uhr Kulturhauspark Zinnowitz, 10:00 Uhr Friedhof Karlshagen
18.11.	Gedenkstunde für die Opfer der Weltkriege:	11:00 Uhr Kirche Karlshagen
18.11.	Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt: Suppen Sonntag	19:00 Uhr Kirche Zinnowitz
21.11.	Abschlussgottesdienst der Friedensdekade	

### Offene Kirche

Krummin: täglich von 10:00 - 18:00 Uhr (ganzjährig)  
Zinnowitz: Kirchenführung, Di. 11:11 Uhr

### **Regelmäßige Angebote für Jung und Alt:**

#### Nähgruppe in Karlshagen

Bei Interesse: Kontakt: Nicole Pazer, Tel.: 038371 21794.

#### Flötengruppen für Anfänger

Zinnowitz: mittwochs (nicht am 3./10./17. Okt) 16:45 - 17:15 Uhr  
Karlshagen: donnerstags (nicht am 4./11./18. Okt) 16:15 - 16:45 Uhr

#### Christenlehre

Zinnowitz: mittwochs (nicht am 3./10./17. Okt) 16:00 - 16:45 Uhr  
Karlshagen: donnerstags (nicht am 4./11./18. Okt) 15:30 - 16:15 Uhr

#### Konfirmandenunterricht

Samstag 27.10., 9:30 - 12:30 Uhr Kirche Karlshagen  
16.11. 9:30 - 12:30 Uhr Pfarrhaus Zinnowitz.  
Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

#### Gesellschafts - Spiele - Abend

Einmal im Monat freitags in den Gemeinderaum im Pfarrhaus Zinnowitz oder in der Kirche Karlshagen 19:00 Uhr. Gespielt wird ca. 2 Stunden Altbekanntes und Neues. Die nächsten Termine sind: 26.10. Kirche Karlshagen 15.11. Pfarrhaus Zinnowitz: nach dem Filmabend, Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

#### Ökumenische Sportgruppe

Kontakt: Evelyn Reuschel, Tel. 038377 42421  
Montags 19:30 Uhr im Gemeinderaum Zinnowitz

#### Frauengesprächskreis

06.11.2018 19:30 Pfarrhaus Zinnowitz: „Pechvogel und Glückskind“ Märchengeschichte mit Angela Kuboth  
Kontakt: Ilse Herbst, Tel.: 038377 41331.

#### Kirchenchor Krummin-Karlshagen-Zinnowitz:

donnerstags 19:00 - 20:30 Uhr, Gemeinderaum Krummin  
Leitung: Clemens Kolkwitz

#### Frauenhilfe

donnerstags: 14:00 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz, der nächste Termin: 21.11.2018  
Kontakt: Carola Fischer: 038377 37143

#### Wochenschluss-Andacht im Haus Sorgenfrei.

freitags 15:15 Uhr im Begegnungszentrum im Haus Sorgenfrei

#### Besuchskreis:

Kontakt: Christa Heinke, Tel. 038377 42045

**Konzerte**

16.11.2018	16:00 Uhr	Kirche Karlshagen Konzert mit dem Seemannschor Hannover und dem Shanty - Chor der Insel Usedom
07.12.2018	19:00 Uhr	Kirche Zinnowitz Cantemus-Chor
08.12.2018	11:00 Uhr	Kirche Zinnowitz TAV - Chor der Theaterakademie Zinnowitz
08.12.2018	13:30 Uhr	Kirche Zinnowitz Chor der Freien Schule Zinnowitz
08.12.2018	16:30 Uhr	Kirche Zinnowitz Ückeritzer Chor
12.12.2018	19:00 Uhr	Kirche Karlshagen Seemanns-Weihnacht mit dem Shanty-Chor der Insel Usedom

Weitere Veranstaltungen und alle Termine finden Sie auch auf unseren Plakaten und auf unserer Homepage:

kirche-auf-usedom.de

Eine lebendige Gemeinde lebt von Menschen, die mit offenen Augen unterwegs sind und mitmachen, vielleicht haben Sie Lust und Ideen mitzumachen.

Es grüßen Sie herzlich

*Christa Heinke*  
**Pfarrerin**

*Cord Bollenbach*  
**Gemeindepädagoge**

**Kontakt:** Bergstraße 12, 17454 Zinnowitz, 038377 42045, zinnowitz@pek.de; www.kirche-auf-usedom.de

## Katholische Pfarrgemeinde „Stella Maris“ auf der Insel Usedom

Liebe Leser,

Ende Oktober und November werden wir in diesem Jahr noch einmal von der Wärme verwöhnt und der Herbst bringt dieses Jahr besonders reichen Segen in Form von Äpfeln, Quitten und Kürbissen. Unsere Erntedankgottesdienste waren prächtig geschmückt. Vielen Dank noch einmal auch an dieser Stelle an alle Helfer in den Gemeinden.

Jetzt bereiten wir uns schon auf die Tage mit weniger Sonnenlicht vor, und unsere Gemeinden sind, Gott sei Dank, voller Leben.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an den Gottesdiensten und Andachten.

Herzlichst,

**Ihr Pfarrer Frank Hoffmann**

### Regelmäßige Gottesdienste in den beiden Kirchen der Pfarrei wie folgt:

#### „St. Otto“ - Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29

Sonntag	11:00 Uhr
Montag	07:30 Uhr
Mittwoch	19:00 Uhr
Freitag	07:30 Uhr

#### „Stella Maris“ - Heringsdorf, Waldbühnenweg 6

Samstag	18:00 Uhr
Sonntag	10:00 Uhr
Dienstag	09:30 Uhr

Beichtgelegenheit

Mittwoch 18:30 Uhr in „St. Otto“ - Zinnowitz

### Unsere Gemeindegruppen und besondere Gottesdienste:

Herzliche Einladung zum **Familiengottesdienst** am Sonntag, dem 28.10. um 11:00 Uhr in St. Otto, Zinnowitz.

Wir feiern **Allerheiligen** am Donnerstag, dem 01.11. mit der Festmesse um 09:30 Uhr in Stella Maris, Heringsdorf und der

Festmesse um 19:00 Uhr abends in St. Otto, Zinnowitz.

Die **Gräbersegnungen** sind am Samstag, den 03.11. um 13:00 Uhr auf dem Friedhof in Zinnowitz und um 15:00 Uhr auf dem Friedhof in Ahlbeck.

Am Dienstag, dem 06.11. ist nach der Heiligen Messe um 09:30 Uhr in Stella Maris, Heringsdorf, **Seniorenfrühstück**.

Kommen Sie am Donnerstag, dem 08.11. zum **Meditativen Tanz** um 18.00 Uhr nach St. Otto, Zinnowitz.

Am Sonntag, dem 18.11. ist wieder um 11:00 Uhr **Familienmesse** in St. Otto, Zinnowitz.

Am Wochenende vom 24.11. und 25.11. treffen sich die Kinder und Jugendlichen unseres Pastoralen Raumes zum **zweiten Religiösen Kinder- und Jugendtag** in St. Otto, Zinnowitz.

Zum Abschlussgottesdienst sind Alle herzlich zur **Familienmesse** am 25.11. um 11.00 Uhr nach St. Otto, Zinnowitz eingeladen.

#### Ausblick:

Auch die Sonntagsmesse zum **1. Advent**, am 02.12. um 11:00 Uhr wird als **Familienmesse** gefeiert. Sie sind alle herzlich dazu eingeladen.

Das Angebot zum **Meditativen Tanz** besteht am 06.12. um 18:00 Uhr in St. Otto, Zinnowitz.

Am Samstag, dem 08.12. feiern wir das **Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria** mit einer **Festmesse** um 18:00 Uhr in Stella Maris, Heringsdorf.

Die in unseren Kirchen stattfindenden **Adventsandachten und Konzerte** werden rechtzeitig auf unserer Internetseite und in unseren Aushängen bekannt gegeben.

Weitere Informationen, Einzelheiten und aktuelle Vermeldungen sowie Terminänderungen/-ergänzungen finden Sie auf [www.stella-maris-usedom.de](http://www.stella-maris-usedom.de)

## „Jehovas Zeugen“ Versammlung Zinnowitz

### laden im November 2018 zu folgenden öffentlichen Vorträgen ein:

Sonntag, den 04.11.2018

„Die Heiligkeit von Leben und Blut“

Sonntag, den 11.11.2018

„Eine gereinigte Erde-Wirst du sie erleben“

Sonntag, den 18.11.2018

„Die wahre Religion stillt die Bedürfnisse der menschlichen Gesellschaft“

Sonntag, den 25.11.2018

„Mache Jehova zu deiner Zuversicht“

Die Veranstaltung findet jeweils um 09:30 Uhr in Zinnowitz, Möskeweg 19 statt.

Eintritt frei. Keine Kollekte.

## Vereine und Verbände

### November Run am 25.11.2018 der Kurverwaltung Trassenheide gemeinsam mit den Laufmützen Usedom

Nebel legt sich still auf die Wiesen, hüllt die Bäume und Sträucher sanft ein, Wassertropfen schimmern in den Spinnennetzwerken, das feuchte Moos und die Früchte des Waldes verströmen den würzigen Duft des Herbstes auf Usedom ... der November-Blues wird einfach verschoben.

Genießen Sie mit den Laufmützen-Usedom und allen, die Lust auf Bewegung haben, den Wald- und Wiesenlauf am 25.11.2018. Start ist um 15:00 Uhr am „Haus des Gastes“, Strandstraße 36 in Trassenheide.

Mit Ihrer freiwilligen Startgeldspende unterstützen Sie die Arbeit des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes „Leuchtturm“ e. V. in Greifswald. <http://kinderhospiz-leuchtturm.eu/>

Laufstrecke: 7,4 km <https://goo.gl/maps/yawvgSEzFnK2>  
 Walkingstrecke: 4,8 km <https://goo.gl/maps/CYxepGeSwav>

Seien Sie dabei und unterstützen mit Ihrem freiwilligen Startgeld von 1,00 EUR den ambulanten Kinderhospizdienst „Leuchtturm“ in Greifswald.

**Kompakte Veranstaltungsinfos:**

Wo: Ostseebad Trassenheide, Start ab: „Haus des Gastes“  
 Wann: 25.11.2018  
 Uhrzeit: 15:00 Uhr  
 Veranstalter: Laufmützen Usedom/ Matthias Gründling  
 In Kooperation: Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“  
 Infos unter: [www.trassenheide.de](http://www.trassenheide.de)  
<http://laufmuetzen-usedom.jimdo.com>  
 038371 20928 oder [veranstaltung@trassenheide.de](mailto:veranstaltung@trassenheide.de)



**80. Jahrestag der Flottans Män**

**Karlskrona - MK Peenemünde war dabei**

Vor Kurzem weilte eine Delegation der Marinekameradschaft Peenemünde (MK) zum 80. Jahrestag der örtlichen Vereinigung der „Flottans Män“ (FM) in Karlskrona/ Schweden. Zwischen der MK Peenemünde und den FM Karlskrona bestehen seit 18 Jahren kameradschaftliche Beziehungen.

Dort angekommen, wurden wir nach der Begrüßung in den Ablaufplan für die nächsten Tage eingewiesen. Unsere schwedischen Kameraden haben sich wie immer große Mühe gegeben und ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet.

Am nächsten Morgen ging es nach einem kleinen Spaziergang durch die Stadt mit einer Fähre nach Nättreby.



Verschiedene Besichtigungen, u. a. der neu renovierten Kirche und einem wohlschmeckenden Lunch ging es dann auf umgekehrtem Weg wieder zurück zum Hotel.



Im historischen Saal der Handwerkerinnungen fand abends die Festveranstaltung zum 80. Jahrestag der Gründung der Flottans Män Karlskrona statt. Während der üblichen Ansprachen und Gratulationen konnten auch wir ein Geschenk überreichen. Die Grußadresse der MK Peenemünde verlas unser 1. Vorsitzender, Wolfgang Telle, in ausgezeichnete schwedischer Sprache, wie allseits von den Schweden bekundet wurde.



Ein Höhepunkt der Zeremonie war die Verleihung der Medaille für internationale Zusammenarbeit an zwei schwedischen Kameraden, die wir im Auftrag des Präsidenten des DMB, Heinz Maurus, vornahmen. Göran Kullving, 2. Vorsitzender und Stellan Andersson, Sekretär der FM in Karlskrona nahmen sichtlich ergriffen Auszeichnungen für ihre langjährige Tätigkeit im Interesse der Völkerverbindung und Stärkung beider seemännischer Traditionsverbände entgegen. Auch der nächste Tag war interessant und abwechslungsreich gestaltet. Wir besichtigten das

Seefahrtsmuseum in Karlshamn, eine interessante Sammlung traditioneller seemännischer Exponate. Der Besuch von „Äggboden“, einem gut sortierten Agrarunternehmen, schloss sich an. Es war interessant zu sehen, wie engagiert hier eigene und einheimische Produkte aus der Region Blekinge verarbeitet und im Hofladen und Restaurant angeboten wurden. Bei einem gemeinsamen Essen in privater Umgebung fanden wir am Abend die Möglichkeit kleine Erinnerungsgeschenke auszutauschen und uns für den freundlichen Empfang und die hervorragende Betreuung zu bedanken. In den Gesprächen konnten wir uns über die neuen Erfahrungen und Erlebnisse austauschen. Alle Teilnehmer waren sich darüber einig, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Flottans Männ und den Peenemünder Marinekameraden des DMB, so lange es uns möglich ist, aufrecht zu erhalten und weiter zu festigen.

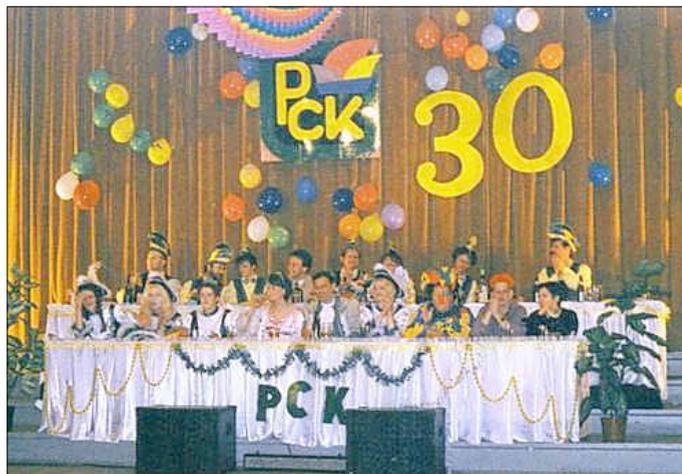
Ausgestattet mit diesen Gedanken, dem Erlebten der vergangenen Tage und den besten Grüßen an die Kameraden zu Hause, traten wir die Heimreise an.

**Roland Kügler**

### 50 Jahre Karneval in Peenemünde - Oktoberfest zum Jubiläumsauftakt

Überliefert ist, dass die Marineführung der damaligen 1. Flottille der Volksmarine den Dorfclubvorsitzenden von Peenemünde - auch ein „Marinierter“ - zu sich befahl und ihm die Order gab, ein Kappenfest zu organisieren. Und das ist nunmehr 50 Jahre her. Offensichtlich hatten die Organisatoren so viel Spaß daran, dass es nicht bei der einen Veranstaltung im November 1968 blieb und sich eine Truppe fand, die sich fortan PCK (Peenemünder CarnevalsKlub) nannte. Seitdem hat sich der Karneval im nördlichsten Ort der Insel über mehrere Generationen zu einer sehr beliebten Veranstaltung über die Gemeindegrenzen von Peenemünde hinaus etabliert. Über die Jahre wurde alles, was nicht so lief wie man sich das wünschte auf's Korn genommen. Und da gab's zu DDR-Zeiten jede Menge! Auch über die Wendezeit, Ende der 80er/Anfang der 90er, wo einige Entwicklungen nicht mehr so lustig waren, um darüber Witze zu machen, wurden die karnevalistischen Traditionen bewahrt.

Apropos. Traditionell feierten die Peenemünder im Saal der „Zwiebel“, die eigentlich HOG „Insel Usedom“ hieß (HOG=Handelsorganisationsgaststätte). Kein Mensch in Peenemünde hat je den offiziellen Namen dieses Hauses über seine Lippen gebracht. Weil in den vergangenen 28 Jahren die Eigentümer und Pächter ab und an wechselten, konnte der PCK leider nicht immer in „seiner“ Zwiebel feiern.



Die größte räumliche Alternative war zum 30-jährigen Jubiläum der „Club der Waffenbrüderschaft“, heute Phänomenta; die kleinste Räumlichkeit, in der mal ein Karnevalsauftakt stattfand, war die Raumzelle des Marineregattaverains Peenemünde - genannt „Falte“. Aber gefeiert wurde jedes Jahr! Tradition haben auch die oft abgefahrenen Themen des PCK, die zuweilen zu Nachfragen geführt haben, was denn darunter bitteschön zu verstehen sei. Hier zur Veranschaulichung einige Beispiele: „Wenn eine Pappnase eine Reise auf der Titanic macht und der Opernball ins Wasser fällt, gibt's nen Skandal im Sperrbezirk.“ oder „Ob hetero, lesbisch oder schwul - Peenemünder Karneval ist immer cool!“ und „Wer Western mit die Eiers spielt, kriegt als Bauer nie 'ne Frau - Helau!“ Auf den Fotos ist eine kleine Auswahl aus Programmbeiträgen des PCK zu sehen.





Ja, die Themen des PCK sind eben nicht zum Nachdenken oder zum Verstehen da, sondern zum Feiern und um die Phantasien anzuregen, sich möglichst verrückt anzuziehen.

Leider gibt's auch Zeitgenossen, bei denen Phantasielosigkeit schier keine Grenzen zu kennen scheint, die aber dennoch mit uns feiern wollen. Wahrscheinlich ließe sich locker eine ganze Ausgabe des Amtsblattes mit der Geschichte und den Geschichten des Peenemünder Karnevals füllen. Dazu fehlt allerdings, die Zeit, denn der PCK steckt mitten in den Vorbereitungen seines traditionellen Oktoberfestes, das am 17.11., pünktlich 20:11 Uhr in der Zwiebel steigen wird. Karten gibt's ab sofort im U-Boot-Shop Peenemünde und in der Fundgrube Karlshagen in der Strandstraße 1.

Alle Infos auch unter [www.pckev.de](http://www.pckev.de). Im kommenden Jahr finden dann zwei Jubiläumsveranstaltungen statt - am 08. März für Ehemalige, Sponsoren und befreundete Karnevalsvereine und am 09. März 2019 öffentlich.

Also: Bitte schon mal vormerken. Der PCK freut sich auf viele Gäste in Feierlaune, wenn es wieder heißt: Peenemünde - he-lau! Hussassa - fass die Sau!

P. S.: Wer Lust und Laune hat ist herzlich willkommen im PCK. Kontakt unter [www.pckev.de](http://www.pckev.de).

- Montags: 09:30 Uhr Heilgymnastik - Frau Krüger
- 14:30 Uhr Bewegung im Sitzen - Frau Hidde
- 15:45 Uhr Osteoporose - Frau Pohl
- Dienstag: 09:30 Uhr Seniorentanz
- Mittwoch: 10:30 Uhr Wirbelsäulengymnastik mit Raschid im Haus
- 09:00 Uhr Chi-gung mit H. Kiekhefel

Änderungen möglich!

**Leiterin**  
**Dagmar Hidde**

## Die Arbeitsgruppe „Jugend für Karlshagen“ stellt sich vor:

Karlshagen ist um eine kreative Gemeinschaft reicher: Unsere Arbeitsgruppe „Jugend für Karlshagen“, hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Ort für Kinder und Jugendliche attraktiver zu gestalten, Angebote zu schaffen oder vorhandene auszubauen. Dies betrifft den Jugendtreff Karlshagen ebenso, wie beispielsweise die Skaterbahn oder Spielplätze. Die Idee hinter unserer Gruppe ist, aktiv bei der Planung und Umsetzung von Freizeitgestaltung mitzuwirken, Events zu organisieren, an Verschönerungen der Gemeinde teilzuhaben sowie die Wünsche der Jugend im Ort ernst zu nehmen.

Gegründet haben wir uns am 01.03.2018 auf Anfrage des Sozialausschusses der Gemeinde Karlshagen und sind in enger Zusammenarbeit mit Vertretern der Gemeinde, der Schulsozialarbeiterin der Heinrich-Heine-Schule, Frau Friedrich und den Mitarbeitern des Jugendtreffs Karlshagen. Wichtig ist uns auch die Zusammenarbeit mit euch, den Kindern und Jugendlichen und vielen engagierten Helfern. Unser erstes und aktuelles Projekt ist die Planung einer **schaurig schönen Halloween-Party am 30.10.2018 im Jugendtreff**. Weitere Projekte betreffen vorrangig den Jugendtreff aber auch die Angebote des Ortes.

Besonders stolz kann ich mitteilen, dass wir in Kooperation mit der BfK (Bürger für Karlshagen) neue Bänke für die Skaterbahn beschafft bekommen. Für das Engagement und die Unterstützung möchten wir uns hier ausdrücklich bei der BfK bedanken! Momentan umfasst unsere Arbeitsgruppe 10 Mitglieder welche die Heinrich-Heine-Schule Karlshagen, die Freie Schule in Zinnowitz oder das Runge-Gymnasium in Wolgast besuchen.

## Begegnungsstätte „Kiek in“

**Ostseebad Karlshagen**  
**Am Dünenwald 1**



### Veranstaltungsplan/November 18

- |     |        |           |   |
|-----|--------|-----------|---|
| Do. | 01.11. | 14:30 Uhr | Gesellschaftsspiele/ Skat/Mensch ärgere Dich nicht!                                   |
|     |        | 09:30 Uhr | Chorprobe   |
| Fr. | 02.11. | 14:00 Uhr | Kino Zinnowitz (bitte anmelden)   |
| Mi. | 07.11. | 14:30 Uhr | Gesellschaftsspiele/Skat und anderes  |
| Do. | 08.11. | 09:30 Uhr | Chorprobe-Karlchen  |
|     |        | 13:00 Uhr | Wanderung   |
| Fr. | 09.11. | 14:00 Uhr | Rommetunier bitte anmelden!   |
| So. | 11.11. |           | Faschingsauftakt im "kiek in" Zeit: bitte Aushang beachten!                           |
| Di. | 13.11. | 14:30 Uhr | Gesellschaftsspiele/Skat  |
| Mi. | 14.11. | 14:00 Uhr | Handarbeiten  |
| Do. | 15.11. | 09:30 Uhr | Karlchenchor/Probe  |
|     |        | 14:30 Uhr | Erzählen beim Glühwein  |
| Mo. | 19.11. | 14:30 Uhr | Die Omas und Opas Musikalischer Nachmittag  |
| Mi. | 21.11. | 14:30 Uhr | Gesellschaftsspiele/Skat/ Mensch ärgere Dich nicht! Die Heinrich-Heine-Schule zu Gast |
| Do. | 22.11. | 09:30 Uhr | Chorprobe   |
| Di. | 27.11. | 14:30 Uhr | Gesellschaftsspiele/Skat und anderes  |
| Mi. | 28.11. | 14:30 Uhr | Dia-Vortrag Thema „Winter“ Naturschutzverein  |
| Do. | 29.11. | 16:00 Uhr | Die Erste - 17 Jahre Landrätin in MV Buchlesung mit Babara Syrbe                      |



Wir freuen uns über neue Mitglieder, euer Interesse, Meinungen und Ideen. Also kommt doch einfach mal unverbindlich vorbei! Wir treffen uns voraussichtlich zu unserer nächsten Sitzung am **20.10.2018 gegen 14:00 Uhr im Jugendtreff Karlshagen** im Jugend und Vereinshaus. Infos zu uns findet ihr auch im Treff.

Im Namen der Arbeitsgruppe

*Julien Schäfer*  
**Vorsitzender**

## Hallo liebe Karnevalisten!

Wow was für ein Sommer. Wir hoffen, auch Ihr hattet einen tollen Sommer, denn wir schweben immer noch in schönen Erinnerungen. Besonders stolz sind wir auf unsere Kindergarde, die ihren ersten Auftritt zu „Usedom tanzt“ in der Konzertmuschel richtig gut gemeistert hat und mit tobenden Applaus belohnt wurde.



Neptun und sein Gefolge unterhielten das Publikum am schönen Zinnowitzer Ostseestrand zu einem privaten Geburtstag und in Karlshagen zum Hafenfest. Neptun ließ durch seine Häscher all diejenigen einfangen und auf seinen Taufstuhl setzen, die seine Weltmeere verschmutzen. Die Gäste mussten sich einer Taufe unterziehen. Sie erhielten einen neuen Haarschnitt durch unsere Friseurin „Madeleine Haar scharf daneben“, mussten einen kräftigen Schluck von Neptuns selbst gebrautem Getränk nehmen und eine Beichte wurde durch unseren Pastor „Dirk Glockenhauer“ abgenommen. Am Ende bekamen die Gäste eine Urkunde und lustige Taufnamen wie z. B. glitschige Seezunge, muffelnde Miesmuschel und quirlige Qualle. Den Besuchern des Hafenfestes wurde ein Piratentanz von unserer Kindergarde geboten.



Jetzt, wo langsam die bunten Blätter tanzend von den Bäumen fallen, nehmen auch wir wieder unser Training auf und üben schon fleißig für die 5. Jahreszeit, in die der CKC am 10.11.18 mit euch gemeinsam in der Turnhalle Karlshagen rein feiern möchte. Das Thema für den Abend lautet **„Alle Mann an Bord - Der Sand ist weiß, die Ostsee blau, wir feiern Karneval Helau.“** Der Einlass beginnt ab 19:00 Uhr (ab 16 Jahre) und die Abendveranstaltung um 20:11 Uhr.

Unsere Happy Hour\* ist in der Zeit von 19:00 - 20:00 Uhr, wo Ihr \*50% auf alle offenen Getränke bekommt.

Die Karten könnt Ihr für 6,99 € mit Kostüm und ohne Kostüm für 10 € käuflich an der Abendkasse erhalten.



Ein Warm up starten wir am Samstag den 10.11.18 vormittags um 11:11 Uhr am „Haus des Gastes“ mit unserem Sturm auf's Rathaus. Wo wir mit lautem Beschuss versuchen werden, dieses zu erobern. Umrahmt ist die Veranstaltung mit Tanzdarbietungen, Essen und Heißgetränke, für Groß und Klein. Wir freuen uns auf Euren Besuch und wünschen Euch bis dahin eine schöne Zeit.

Karlshagen Helau

**Schriftführerin**  
**N. Ehmke**

## Jugendtreff im Jugend- und Vereinshaus Karlshagen

### November 2018

**ACHTUNG ...** Die **HALLOWEEN-PARTY** findet am **30.10.2018** ab 16:00 Uhr im Jugendtreff Karlshagen statt

Anmelden könnt Ihr Euch auch in der Heinrich-Heine-Schule

01.11. 15:00 Uhr Wir kochen mit Kathrin, wer hat Lust?  
Bitte meldet Euch an!

02.11. 15:30 Uhr Märchen- und Geschichtennachmittag mit  
Bärbel Walter



- 03.11. 14:00 Uhr Bastelnachmittag mit Kathrin, wir machen Fluffyslime
- 06.11. 15:00 Uhr Wir backen leckere Waffeln
- 08.11. 15:00 Uhr Wir kochen mal italienisch
- 09.11. 15:30 Uhr Märchen- und Geschichtennachmittag mit Bärbel Walter
- 13.11. 16:00 Uhr Foto- Bearbeitung - digitales Ausschneiden/ Farben, Kontraste, eigene Collagen
- 15.11. 15:00 Uhr Wie kochen mal asiatisch
- 16.11. 15:30 Uhr Lesestunde - Bärbel Walter liest Geschichten und Märchen für Kids
- 17.11. 15:00 Uhr Kathrin trainiert mit den Mädchen im Fitnessraum
- 20.11. 15:30 Uhr Spielenachmittag, je nach Wetter im Haus oder auf dem Freigelände (bei gutem Wind lassen wir Drachen steigen), bringt eure Drachen mit
- 22.11. 15:00 Uhr Wir bereiten verschiedene Quarkspeisen mit Euch zu
- 23.11. 15:30 Uhr Märchen- und Geschichtennachmittag, Bärbel Walter liest bei uns für Euch
- 27.11. 14:30 Uhr Filmclub für Kinder ab 7 Jahre und der Backkurs
- 29.11. 14:00 Uhr Bastelnachmittag mit Kathrin, wir bemalen Steine und Holz
- 30.11. 15:30 Uhr Dartturnier mit neuen Scheiben und zielsicheren Pfeilen und der **Märchen- und Geschichtennachmittag mit Bärbel Walter**

**Kontakt Jugendtreff:** 038371 28121

E-Mail: [jvt-karlshagen@awo-ostvorpommern.de](mailto:jvt-karlshagen@awo-ostvorpommern.de)

Webseite: [www.jugendtreff-karlshagen.de](http://www.jugendtreff-karlshagen.de)

## Jugendclub Zinnowitz



### Unsere Angebote

**vom 01.11.2018 bis 30.11.2018**

- 01.11.2018 14:00 Uhr Kreativ - Bastelspaß mit Naturmaterialien
- 02.11.2018 14:00 Uhr Backen - Torte Eurer Wahl
- 06.11.2018 14:00 Uhr Kochen - Kürbis-Möhren-Suppe
- 07.11.2018 15:00 Uhr Berufliche Angelegenheiten
- 09.11.2018 16:30 Uhr Tischtennisturnier
- 10.11.2018 14:00 Uhr Gesunde Ernährung - Geschnetztes vom Huhn mit Reis
- 14.11.2018 15:00 Uhr Berufliche Belange
- 16.11.2018 14:00 Uhr Pflegearbeiten auf unserem Gelände
- 17.11.2018 14:00 Uhr Backen - Waffeln mit heißen Kirschen
- 21.11.2018 15:00 Uhr Berufliche Angelegenheiten
- 23.11.2018 16:30 Uhr Dartturnier
- 24.11.2018 17:00 Uhr Gesprächsrunde zu aktuellen Themen
- 27.11.2018 14:00 Uhr Gesunde Ernährung - Gemüsepfanne
- 28.11.2018 15:00 Uhr Berufliche Belange
- 29.11.2018 16:00 Uhr Vorbereitungen zum Adventstreff in der Zinnowitzer Kirche
- 30.11.2018 15:00 Uhr Spielewettbewerb

**Vielen Dank an alle Jugendlichen, die bei der Vorbereitung und Durchführung am Tag der Vereine mitgeholfen haben. Unser Stand war wie jedes Jahr wieder gut besucht!**



## Volkssolidarität Greifswald - Ostvorpommern e. V.



### Veranstaltungsplan November 2018

(Änderungen vorbehalten)

**Begegnungsstätte:** Zinnowitz Klönhus  
**Adresse:** Neue Strandstraße 43  
**Telefon:** 038377 399792

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
01.11.2018	Donnerstag	12:00	Wir kochen gemeinsam: Hähnchenkeule, Rotkohl & Kartoffeln**
		13:00	Handarbeit + Kreativkurs
		13:30	Rommè Turnier

# Helloweenzauber

## im Kinder- und Jugendtreff

Dienstag, 30.10.  
ab 16.00



Cocktails + Bowle, Pinata, Disco, Kürbisschnitzen, Schoko - Kuss-Wettessen, Würstchenschnappen, Augenfischen und andere Späße wollen wir mit Euch machen

02.11.2018	Freitag	<b>14:00</b>	<b>Kino-Nachmittag</b> inkl. Kaffee & Kuchen** <i>Bitte melden Sie sich rechtzeitig an!</i>
05.11.2018	Montag	09:00	Ab in die Natur - mit anschließendem Mittagsimbiss**
		09:30	Krabbelgruppe
		14:00	Chorprobe
06.11.2018	Dienstag	12:00	Wir kochen gemeinsam: Hähnchenbrustfilet, Reis & Salat **
		13:00	Handarbeit + Kreativkurs
		13:30	Rommérunde
07.11.2018	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		14:00	Seniorentanz
08.11.2018	Donnerstag	10:00	Plattdeutsch am Vormittag - <b>neu bei uns</b>
		12:00	Wir kochen gemeinsam: Schnitzel, Kartoffeln & Bohrensalat**
		13:00	Handarbeit + Kreativkurs
		13:30	Skat
09.11.2018	Freitag	<b>14:00</b>	<b>Einladung zum Kaffeeklatsch mit dem Bürgermeister</b>
			Bitte melden Sie sich bis zum 05.11.2018 an! <b>Kostenfrei!</b>
12.11.2018	Montag	09:00	Ab in die Natur - mit anschließendem Mittagsimbiss**
		09:30	Krabbelgruppe
		14:00	Chorprobe
13.11.2018	Dienstag	12:00	Wir kochen gemeinsam: Gefüllte Paprikaschote mit Reis**
		13:00	Handarbeit + Kreativkurs
		13:30	Rommérunde
14.11.2018	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		<b>12:00</b>	<b>Mieterbund</b> nach Bedarf
		14:00	Seniorentanz
15.11.2018	Donnerstag	10:00	Siggi's Bastelstube - Kreativkurs <b>KOSTENFREI</b> für VS-Mitglieder <i>Bitte melden Sie sich rechtzeitig an!</i>
		12:00	Wir kochen gemeinsam: das Leibgericht des Monats**
		13:00	Handarbeit + Kreativkurs
		13:30	Rommé Turnier
16.11.2018	Freitag	10:00	Sie sind herzlich willkommen zu einer Plauderrunde.
19.11.2018	Montag	09:00	Ab in die Natur - mit anschließendem Mittagsimbiss**
		09:00	Stillberatung mit Frau Nespetha - <b>neu bei uns</b>
		09:30	Krabbelgruppe
		14:00	Chorprobe
20.11.2018	Dienstag	12:00	Wir kochen gemeinsam: Bratwurst, Kartoffelbrei & Rote Beete**
		13:00	Handarbeit + Kreativkurs
		13:30	Rommérunde
21.11.2018	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		14:00	Seniorentanz
22.11.2018	Donnerstag	12:00	Wir kochen gemeinsam: Hühnerfrikassee mit Reis**
		13:00	Handarbeit + Kreativkurs
		13:30	Kegeln außer Haus
		<b>14:00</b>	<b>Lichtbildervortrag</b> inkl. Kaffee & Kuchen <b>2,50 €</b> <i>Bitte melden Sie sich bis zum 20.11.2018 an!</i>

23.11.2018	Freitag	13:30	Skat
26.11.2018	Montag	09:00	Ab in die Natur - mit anschließendem Mittagsimbiss**
		09:30	Krabbelgruppe
		14:00	Chor
27.11.2018	Dienstag	12:00	Wir kochen gemeinsam: Milchreis mit Kirschen**
		13:00	Handarbeit + Kreativkurs
		13:30	Rommérunde
28.11.2018	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		12:00	<b>Mieterbund</b> - nach Bedarf
		14:00	Seniorentanz
29.11.2018	Donnerstag	12:00	Wir kochen gemeinsam: Grützwurst, Kartoffeln & Sauerkraut**
		13:00	Handarbeit + Kreativkurs
		<b>16:00</b>	<b>„Parkinson-Selbsthilfegruppe“ Adventl. Nachmittag</b>
30.11.2018	Freitag	<b>13:00</b>	<b>Einkaufsfahrt nach Greifswald</b> Fahrpreis <b>17,00 €</b> Bitte melden Sie sich bis zum 26.11.2018 an!

\*\* Unkostenbeitrag auf Nachfrage  
**Kurzfristige Änderungen vorbehalten!**

**Unsere Frauengruppe ist wieder jeden Montag ab 16:30 sportlich aktiv!**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Unser Spruch des Monats:**

Der Frühling ist zwar schön, doch wenn der Herbst nicht wär, wär zwar das Auge satt, der Magen aber leer.

Friedrich Freiherr von Logau



## Zinno Ahoi! Der CCZ e. V. startet in die neue Session 2018/2019

**Zinnowitz.** Am Sonntag, den 11.11.2018 starten die Jecken des Carnevalsclub Zinnowitz e. V. traditionell um 11:11 Uhr in die fünfte Jahreszeit. Alle Einheimischen und ihre Gäste sind herzlich zum Feiern der karnevalistischen Machtübernahme am Kurplatz Zinnowitz eingeladen.

Nur wenige Tage nach dem Karnevalsauftakt geht es dann kräftig weiter mit dem närrischen Treiben in Zinnowitz. Am 17. November 2018 um 20:11 Uhr - Einlass ab 19:00 Uhr, wird der legendäre Bettenball des CCZ e. V. in der großen Halle der Sportschule Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Str. 30 gefeiert. Eintrittskarten für die Veranstaltung sind ab 12. November 2018 in der Gaststätte „Bucheneck“ in Zinnowitz erhältlich.

Achtung! Der Carnevalsclub Zinnowitz e. V. sucht auch weiterhin neue Mitstreiter im Alter ab 16 Jahren. Also, wer Spaß am Karneval verspürt und das junge Team der Zinnowitzer Karnevalisten auf und hinter der Bühne unterstützen möchte, ist herzlich willkommen! Tel. 0162 8612765



## Liebe Leserinnen und Leser,

im Anschluss an meine kurze Ausführung veröffentlichen wir im Amtsblatt auf Antrag der Bürgerinitiative (BI) Hafensstraße eine Gendarstellung zum letzten Artikel der Gemeindevertretung Karlshagen in der Septemerausgabe.

Unser Amtsblatt sollte keine Plattform für laufende Diskussionen über ein Thema eines Ortes ein Für und Wider sein. Um der Gemeindevertretung Karlshagen jedoch nicht undemokratisches Verhalten oder auch uns als Amt Vorwürfe zu einer Zensur von beantragten schriftlichen Darstellungen vorhalten zu lassen, gestatten wir diesen Antrag auf Gendarstellung der o. g. Bürgerinitiative.

*Christian Höhn*  
**Amtsvorsteher**

## Gendarstellung

Im Amtsblatt 09/2018 vom 19.09.2018 ist ein Beitrag über die Hafensstraße erschienen, in dem in Bezug auf die Sprecher der Bürgerinitiative Hafensstraße unrichtige Behauptungen verbreitet werden, die wir wie folgt richtig stellen.

Unwahr sind nachfolgende Aussagen, „Die BI zweifelt an der Rechtmäßigkeit des Verfahrens, damit auch an der Rechtmäßigkeit der Beschlüsse der Gemeindevertretung und der ordnungsgemäßen Arbeit der Amtsverwaltung. Selbst die Ausschreibung und deren Zeitpunkt sowie die bautechnischen Voruntersuchungen entsprechen nicht den Vorstellungen der BI. So werden die Arbeit der demokratisch gewählten Gemeindevertreter und der amtlichen Behörde nicht nur in Frage gestellt, sondern regelrecht angefochten und diffamiert.“ und „Die permanenten Drohungen mit Klagen gegen die Vorgehensweise der Gemeindevertreter, des Planungsbüros und der Verwaltung vom ersten Schreiben an dienen dem Zweck der Einschüchterung und Verunsicherung der Gemeindevertreter.“

Wahr ist, dass diese Aussagen nicht der Richtigkeit entsprechen

und niemand diffamiert, eingeschüchtert oder verunsichert wurde. Wir haben in ausnahmslos allen Briefen und in der inzwischen umfangreichen Mail-Korrespondenz stets korrekt, höflich, dankend für Rückäußerungen, sachlich und der Thematik entsprechend angemessen argumentiert. In keinem Gespräch oder Schreiben der BI wurde das Amt oder die Gemeinde diffamiert. Und das ist belegbar. Etwaige der Bürgerinitiative vorliegende Verdachtsmomente wurden ausschließlich und betont auch als solche dargestellt und den Behörden zur Kenntnis gebracht.

Mehrmals haben wir mündlich oder schriftlich geäußert, dass wir uns zur Klärung technischer oder rechtlicher Fragen juristische bzw. straßenbaugutachterliche Expertisen einholen werden. Auf Basis der Auswertungen mit Fachanwalt- und Fachgutachter wollen wir mit der Gemeinde und dem Amt im Gespräch bleiben (so im Mailverkehr formuliert). Gleichzeitig haben wir schriftlich betont, dass wir ein „... vertrauensvolles Miteinander“ anstreben. Wir haben eine Bitte um Gehör und Einbeziehung in die Planung formuliert und auch um das Aufschieben des Baubeginns gebeten. Es gab nicht eine einzige Klageandrohung. Gerichtliche Auseinandersetzungen wollen wir vermeiden - so unsere Formulierung.

Unwahr ist, „Die Sprecher der BI behaupten, dass sich die Kosten bei einfacherer Ausführung durch eine frühere Beteiligung der Bürger an den Plänen zum Ausbau der Hafensstraße deutlich reduzieren ließen. Damit erwecken sie Hoffnungen und Erwartungen bei den Eigentümern. Gleichzeitig werden die Planung und die Beschlüsse der Gemeindevertretung in Frage gestellt.“ und „Die Aussage in der OZ vom 05.09.2018, die Sitzungen der Gemeindevertreter mit der BI sind nur „Alibiveranstaltungen“ reiht sich in die Kette der Unterstellungen ein. Die noch frühere Einbeziehung der Anwohner mündet eben nicht automatisch in der Verringerung der Kosten für die Baumaßnahme. Die BI suggeriert aber gerade das. Das Schüren von Ängsten mittels nicht bewiesener Behauptungen entspricht wohl dem Zeitgeist, ist aber fern ihrer selbst geforderten Demokratie.“

Wahr ist, dass wir den Anwohnern keine Kostenreduzierung versprechen oder suggerieren, zudem werden keine Ängste geschürt. Den Anwohnern wurde eine abgeschlossene Bauplanung, welche nur kurze Zeit später ausgeschrieben wurde, vorgelegt. Lediglich die Farbe des Gehweges und ob Hoch- oder Tiefbord sinnvoller ist wurden diskutiert. Die Vorgaben für das Planungsbüro wurden von der Gemeinde ohne Beteiligung der Anwohner initiiert. Die Anwohner haben gefragt, ob nicht beispielsweise eine Straße konform der Gartenstraße realisierbar und kostengünstiger gebaut werden könnte. Das ist der Kern der Forderung der Bürgerinitiative, welche jedoch diesbezüglich in keiner Weise einbezogen wurde.

Bereits bei unserem ersten Gespräch mit den Gemeinde- und Amtsvertretern, in dem uns lediglich technische Ausführungsdetails erläutert wurden, war es ein belegbares Faktum, dass das Vergabeverfahren um dessen Verschiebung die BI gebeten hatte, wenige Tage vor dem Gespräch in Gang gesetzt worden war. Das sind belegbare Tatsache und keine Unterstellungen.

Karlshagen den 25.09.2018

*Ingo Schillinger*  
*Cornelia Sebastian*  
**Sprecher(in) der Bürgerinitiative**

## Offene Gärten in MV: Bis Ende November für 2019 anmelden

Aktion findet am 1. und 2. Juni 2019 statt.

Gartenbesitzer aufgepasst: Noch bis Ende November läuft die Anmeldefrist für eine Teilnahme an der Aktion „Offene Gärten in MV“. Die Aktion findet im kommenden Jahr entgegen der Tradition bereits am ersten Juniwochenende - am 1. und 2. Juni 2019 - statt. Grund für die Verschiebung: Auf das zweite Juniwochenende fällt Pfingsten mit zahlreichen Angeboten rund um „Kunst offen“.

Gärtner, die Besucher in ihre grünen Refugien einladen wollen, können sich über die Homepage [www.offene-gaerten-in-mv.de](http://www.offene-gaerten-in-mv.de) anmelden. Dort ist ein Formular hinterlegt, das unterschrieben bis zum 30. November 2018 beim organisierenden Verein „Offene Gärten in MV“ eingegangen sein muss.

Um an der Aktion teilnehmen zu können, müssen die Teilnehmer bereit sein, einen Beitrag von 35 Euro bei privaten Gartenanlagen zu zahlen. 60 Euro sind es bei Vereinsanlagen und 120 Euro bei Gärten, die gewerblich genutzt werden und zum Beispiel zu Hotels, Gartenbaubetrieben und Hofläden gehören. Mit dem Geld wird unter anderem eine Broschüre finanziert, die Informationen zu allen beteiligten Gärten enthält.

In diesem Jahr öffneten in ganz Mecklenburg-Vorpommern 145 Gärten, 18 waren zum ersten Mal bei der Aktion dabei.

**Termin: 1./2. Juni 2019, Offene Gärten in MV**



Foto: Michael Dering

Das Gartenglück mit anderen teilen: Im kommenden Jahr öffnen Gärten in MV am 1. und 2. Juni.

**Kontakt:**

[offene-gaerten-in-mv@gmx.de](mailto:offene-gaerten-in-mv@gmx.de)  
[www.offene-gaerten-in-mv.de](http://www.offene-gaerten-in-mv.de)  
[www.facebook.com/offenegaerteninmv/](https://www.facebook.com/offenegaerteninmv/)

**Informationen für tanzlustige Paare**

Der Tanzclub Insel Usedom e. V. Ückeritz möchte ab Januar 2019 zum Tanzgrundkurs einladen. Man kann Standard- und Lateintänze erlernen oder auch vorhandenes Können vertiefen. Es sind 8 Veranstaltungen zu je 1,5 Std. geplant. Der Preis pro Person beträgt 80 €.

Wünsche der Kursteilnehmer können berücksichtigt werden. Die Kurse finden donnerstags zwischen 17:00 und 19:00 Uhr statt.

Wer möchte, kann auch Vereinsmitglied im „Tanzclub Insel Usedom e. V. Ückeritz“ werden.

Wir freuen uns über ein reges Interesse.

Sie können sich zum Tanzgrundkurs per Telefon unter 03837740114 oder per E-Mail unter [info@tc-iu.de](mailto:info@tc-iu.de) anmelden.

Für weitere Informationen steht Ihnen Edith Bohrer gern zur Verfügung.

**Kursangebote LEB Usedom im November 2018**



Kursbezeichnung: **Computerkurs für Anfänger**  
 Beginn: November 2018  
 Kursort: Seebad Ahlbeck

Kursbezeichnung: **Computerkurs Bildbearbeitung**  
 Beginn: November 2018  
 Kursort: Seebad Ahlbeck

Kursbezeichnung: **Computerkurs Aufbaukurs**  
 Beginn: November 2018  
 Kursort: Seebad Ahlbeck

Kursbezeichnung: **Computerkurs Internet**  
 Beginn: November 2018  
 Kursort: Seebad Ahlbeck

Kursbezeichnung: **Polnisch für Fortgeschrittene**  
 Beginn: November 2018  
 Kursort: Stadt Usedom

Kursbezeichnung: **Polnisch für Fortgeschrittene**  
 Weiterführung: November 2018  
 Kursort: Stadt Usedom

Kursbezeichnung: **Polnisch für Fortgeschrittene**  
 Weiterführung: November 2018  
 Kursort: Seebad Ahlbeck

Kursbezeichnung: **Englisch für Fortgeschrittene**  
 Beginn: November 2018  
 Kursort: Seebad Ahlbeck

Kursbezeichnung: **Weihnachtsgestecke anfertigen**  
 Beginn: 29. November 2018  
 Kursort: Stadt Usedom

**Infos und Anmeldung unter:** 038372-711-33 oder -36 bzw. [leb-usedom\(at\)t-online.de](mailto:leb-usedom(at)t-online.de)  
**Weitere Kurse** [www.mv.leb.de](http://www.mv.leb.de)

**Verschiedenes**

**Kompass**  
**Ausbildung und Arbeit**  
**Freitag 9. November 2018**

**13 - 18 Uhr**

**Sporthalle Hufelandstraße Wolgast**

QR code

Logos: Sparkasse Vorpommern, AOK, Bundesagentur für Arbeit, e.dis, BARMER